Ein anonymer hebräischer Commentar zu den Proverbien.

Nach einer Frankfurter Handschrift zum ersten Male herausgegeben.

Mit ausführlicher Einleitung nebst Anmerkungen versehen.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

Einer Hohen Philosophischen Fakultät

der

Ruprecht - Karls - Universität zu Heidelberg

vorgelegt von

Georg Kantorowsky

aus Loslau (O./S.).

Breslau
Buchdruckerei H. Fleischmann
1907.

Meinen geliebten Eltern

in Dankbarkeit und Verehrung

gewidmet.

Inhaltsverzeichnis.

I. Vorbemerkung.

Der im Folgenden veröffentlichte anonyme Commentar zu den Proverbien ist einem Codex aus dem Jahre 1340 entnommen, der der Merzbacher-Collection der Frankfurt. (a/M.) Stadtbibliothek angehört. Ausser unserem Comm. enthält derselbe noch eine Reihe anderer Commentare zu den Hagiographen, von denen der zu Esra und Nehemia gedruckt vorliegt. In der Ausgabe des letzteren [1]) befindet sich die Beschreibung des Codex, daher begnüge ich mich darauf hinzuweisen, dass unser Comm. gegenüber den Bruchstücken derer zu den Psalmen, Hiob, Koheleth vollständig und zum grössten Teil noch gut erhalten ist, wenn auch mitunter Worte verrieben oder schwer leserlich sind.

Dieser Comm. [2]) möge ein Element mehr in der Reihe von ähnlichen für die Geschichte der Exegese in Betracht kommenden Handschriften darstellen und die seiner Zeit eigentümliche Art der Bibelerklärnng wiederspiegeln.

Ueber die Person des Verfassers haben wir auch nicht den geringsten Anhaltspunkt, denn

1. sind alle persönlichen Momente, etwa eine Erklärung über die eigne Stellungnahme zur Zeitexegese, wie sie so oft in jenen Tagen anzutreffen [3]) ist, vollkommen

---

[1]) Comm. zu Esra u. Neh. von Benjamin b. Jehuda S. 21, ed. H. Berger.

[2]) Der bis jetzt nur aus Anführungen bekannt ist, in L. Levy's Reconstruction des Ibn Esra Comment. zu d. 1. Proph. S. IX.

[3]) S. Bacher, jüd. Literatur in Wint. u. W. S. 321 Z. 6 die Bemerkungen des Bachja b. Ascher; Samuel b. Meir, S. 279 Z. 2; Benjamin b. Jehuda in seinem Commentar u. s. f.

vermieden, und das Ganze bewegt sich von Anfang bis zu Ende in rein sachlicher Bahn;

2. ist auch durch Vergleichung nichts Näheres zu ermitteln, da der Comm., so weit es sich vor der Hand übersehen lässt, nur in dieser einzigen Handschrift vertreten ist und Vergleichungen mit anderen Comm. der in Betracht kommenden Zeitperiode ein negatives Resultat ergeben haben [1]).

Eher schon lässt sich die Zeit der Abfassung ermitteln und manches, wenn auch nur vermutungsweise, über den Ort derselben sagen. Da aber die Angaben darüber von den Quellen, aus denen unser Commentator geschöpft hat, einerseits, von dem allgemeinen Charakter des Comm. andrerseits abhängig sind, so müssen zunächst diese Seiten des Comm. näher beleuchtet werden, um daran einen Massstab zu finden.

II. Quellen der Exegese.

Ein oberflächlicher Blick auf die Exegese belehrt uns schon, dass der Verf. viele fremden Elemente in seinen Comm. aufgenommen hat, die sich in 2 grosse Gruppen scheiden: die alten Quellen der Traditionslitteratur und die Quellen der (relat.) neueren Exegese vom 10. Jahrhundert an. Nun gehört es aber zu den Eigentümlichkeiten des Verf., nur in den seltensten Fällen Quellen überhaupt anzugeben. Wir sind dadurch vor die Aufgabe gestellt, die fremden Elementen von den eignen erst zu sondern, und zwar, indem wir die Exegese unseres Comm. einerseits in der talmudischen und midraschischen Litteratur nachweisen, andrerseits mit den

---

[1]) Rabbinowitz in seinem אהל אברהם (Catalog Merzbacher Nr. 102 S. 10 schreibt: פי' משלי ממחבר בלתי נודע Der Irrtum, der im folg. והוא כולו בפשט ausgesprochen ist, konnte bei flüchtigem Hineinblicken in den in seinen Teilen ein verschiedenes Gepräge tragenden Commentar leicht erfolgen, was die folg. Ausführungen näher darlegen.

hauptsächlichsten Exegesen der Zeit kritisch vergleichen, um so ein Bild von den eignen Leistungen des Verf. zu gewinnen.

A.

Was die 1. Quellengruppe betrifft, so sind fast alle Teile der Traditionsliteratur im Comment. vertreten: Mischnah[1]) und Gemara, sowie Midraschsammlungen[2]) älterer Art (Midr. rabbah und Tanchuma[3])) sind die häufigsten und stets wiederkehrenden Quellen; daneben Tosephta[4]) und Siphre[5]) sowie Midraschsammlungen jüngerer Art [Midr. Mischle[6]), Jelamdenu[7])].

Ob wiederum ein Teil dieser Quellen unvermittelt vom Verfasser zur Benutzung kam oder durch Vermittelung sie umfassender Sammelwerke, wie Jalcut, kann natürlich bei dem beiderseitigen gleichen Inhalt und der freien Wiedergabe durch den Verf. nicht entschieden werden.

Bezüglich der Anführung dieser Quellen ist nur der Traktat Taanith an einer[8]) Stelle als Quelle angegeben, sonst geschieht die Benutzung derselben stillschweigend oder durch allgemeine Introductionen:

כך פירשו חכמים
;רבותינו פירשו
כמו ששנינו u. a.

B.

In ebenso reichem Masse sind vom Verf. exegetische Arbeiten, die zu seiner Zeit in Geltung waren, benutzt

---

[1]) Dass aus dieser meistens der Traktat der „Spr. d. Väter“ als des talmud. Correlats zu den bibl. Sprüchen zur Benutznng kam, war von vornherein zu erwarten, s. 4,23; 5,15; ausserd. S. 17. Z. 3 v. u., u. a.

[2]) s. die Anmerkungen im hebr. Text.

[3]) zu 15,19; 24,21; 30,1.

[4]) zu 6,30.

[5]) zu 3,12; 3,31(?).

[6]) s. Anm. 2.

[7]) zu 18,19.

[8]) S. 1 Z. 5.

worden, bescheidner die sprachwissenschaftlichen. Die Benutzung derselben hebt an mit dem Wörterbuch des Menachem b. Saruk, der einmal [1]) ausdrücklich citiert, aber auch sonst [2]), wie es scheint, benutzt wird.

Sein Einfluss geht aber weit über blosse gelegentliche lexikalische Benutzung hinaus, wie wir später zu erwähnen Gelegenheit haben werden. Von anderen spanischen Sprachgelehrten scheint Chajûg [3]) und Ĝanach [4]) an je einer Stelle benutzt worden zu sein, doch hat man — der allgemeinen gramm. Kenntnis des Verf. entsprechend, die später dargelegt wird — wohl von einer direkten Benutzung derselben abzusehen und sich eher für die Entlehnung aus dem D. Kimchi'schen Wörterbuch zu entscheiden, wo diese citiert sind. Von spec. exegetischen Arbeiten sind benutzt die von Jos. Kimchi [5]) und dessen Söhnen Moses [6]) und David [7]) Kimchi, die aber nie ausdrücklich erwähnt sind.

Ausdrückliche Citierung findet Ibn Esra an 4 Stellen [8]). Diese Citate kommen aber weder in dem „gangbaren" J. E. Commentar vor, der Moses [9]) Kimchi angehört, noch in den von Driver und Horowitz edierten, miteinander identischen J. E. Commentaren, die nach Drivers eignen Darlegungen gleichfalls nicht J. E. zuzuschreiben sind. Da nun über die Tatsache der Abfassung eines J. E. Comm. zu den Proverbien kein Zweifel herrschen kann — J. E. eigner Be-

---

[1]) 23,29.

[2]) 13,4.

[3]) 26,7.

[4]) 25,12.

[5]) aus dessen Comment. zu den Prov. (Sepher chukkah) zu 5,18; 15,7; 26,8; 26,24 u. viel. a. aus der Citierung durch R. D. K. s. 6,11.

[6]) aus dessen Comment. zu den Prov. 13,13; 14.4; 14,14; 19,24; 25,23; 26,16.

[7]) dessen Sepher hascheraschim resp. dessen exeget. Exkurse; 6,11; 8,26, 23,28 (?)

[8]) 14,34; 20,25; 26,8; 27,15.

[9]) nach Reifmanns Nachweis; s. Wint. u. Wünsche S. 306.

zeugung[1]) zufolge, — so ist man zur Vermutung berechtigt, diese Citate mit L. Levy[2]) als Fragmente des echten[3]) J. E. Comm. anzusehen.

Eine Abhängigkeit von Raschi als dem Bahnbrecher und Vorbild der neueren Exegese ist von vornherein als wahrscheinlich anzunehmen, jedoch aus dem Comm. mit Notwendigkeit nicht zu erschliessen, da die vielen Uebereinstimmungen teils auf gemeinsame[4]) Quellen zurückgehen, teils aus naheliegenden[5]) Erklärungen resultieren; nur selten befragt der Verf. dessen Exegese an schwierigen Stellen. Jedoch die grosse Zahl der Uebereinstimmungen in sonstigen Fällen macht eine Abhängigkeit sehr wahrscheinlich. Auch Exegesen anderer weniger bekannter Exegeten mögen in grösserer Anzahl als Quelle gedient haben, worauf die zahlreichen Anführungen mit der Formel ויש אומר' hinweisen.

So stand ein reiches Material dem Verfasser zur Verfügung, das er in geschickter Weise unter Hinzufügung eigener Leistungen zu einem Ganzen verarbeitete.

III. Charakter der Exegese.

Die Art der Quellen bedingt zum Teil schon an sich den Doppelcharakter des Commentars. So haben wir denn auch hier eine talmudisch-midraschische Exegese (Derasch) von der einfachen (Peschat) zu trennen.

---

[1]) In Exod. 31,3 (nach L. Levy a. a. O. IX.)

[2]) ibid.

[3]) Die erw. Stellen als in den erhaltenen Werken Ibn Esras verstreut zu vermuten, ist insofern nicht denkbar, als ihnen Ibn E. dort kaum einen so breiten Raum zur Darlegung von Konstruktion u. Sinn verstattet haben würde, wie er es hier tut.

[4]) 5,19; 6,3; 6,22; 6,31; 9,1 und eine Fülle anderer Uebereinstimmungen.

[5]) 1,8; 2,9; 8,21; 13,7 u. viel. a.

A. **Derasch.**

Bezüglich der ersteren ist eine selbstschöpferische Tätigkeit kaum wahrzunehme; die Exegese dieser Art ist durchweg unselbständig, ist ausschliesslich eine blosse Aufnahme von Exzerpten aus der talmud.-midr. Literatur. Wir haben darum nur die Frage zu erheben, in welcher Weise diese Excerpte dem Leser dargeboten werden.

Sie sind fast nie wörtlich entlehnt, sondern nur inhaltlich wiedergegeben, bleiben jedoch mitunter infolge eines zu weitgehenden Strebens nach prägnanter Kürze [1]) unverständlich und erhalten erst durch Ergänzung [2]) ihren Sinn; es macht den Eindruck, als setzt der Verf. die citierten Stellen voraus und begnüge sich mit dem blossen Hinweis. — Aber die talmud. midr. Erklärung zu einigen aufeinander folgenden Versen würde noch nicht berechtigen, einem solchen Stück den talmud. midr. Charakter vollends zuzusprechen, vielmehr erst dann, wenn neben dieser eine von ihr unabhängige, einfache überhaupt nicht zu Worte kommt. Aber gerade von dem Fehlen einer solchen legen viele, namentlich die ersten Kapitel ein deutliches Zeugnis ab.

Kennzeichnet sich so inhaltlich die Exegese — mit ihrer Tendenz, das Wort nicht in seinem natürlichen Zusammenhang zu erfassen, sondern losgelöst von demselben vorgefasste Meinungen hineinzutragen, so macht sich auch sonst formell der talmudische Einfluss geltend, u. zw. in dem lebendigen Styl gegenüber der sonstigen ruhigen Darlegung, so z, B. die Schwierigkeiten eine Stelle in der Form einer Frage[3]) zum Ausdruck zu bringen.

B. **Peschat.**

Wenn andererseits an den Pschat die Anforderungen gestellt werden, das Bibelwort an sich und den bibl. Text im Zusammenhang, losgelöst von den Auslegungen der

---

[1]) S. 16 Z. 9. S. 9 Z. 8 v. u.

[2]) Dieselben sind z. St vermerkt.

[3]) S. 1 Z. l S. 4 Z. 13 u. a.

Traditionsliteratur zu verstehen[1]), so muss sicherlich unser Verfasser auch als Vertreter dieser Erklärungsart gelten. Die blosse Zuwendung zu den oben erwähnten Exegeten beweist allein schon seinen Zug zur nüchternen, selbständigen (gegenüb. d. talm.) Erklärung. Ihre Auslegungen nimmt er wie die talmudischen Quellen fast nie wörtlich auf, sondern stellt sie in eigener Ausdrucksweise dar. Doch hierbei passiert es ihm auch, dass zwei fremde Exegesen verschiedenen Inhalts in einanderfliessen und darum als Ganzes unverständlich bleiben:

Der V. 26, 8 sollte nach Jos. Kimchi's[2]) Vorbild gedeutet werden:

> „So wenig angebracht Strassensteine (צרור אָבֶן) in einem Pupurgewand sind, so wenig angebracht ist eine Ehrung bei einem Toren".

Nun war aber צרור in seiner Bedeutung nach einer zweiten[3]) Quelle: als צרור כסף „Geldbörse" festgehalten und in die Kimchi'sche Exegese hineingetragen worden, so dass als „Sinn" herauskam:

> „S. wen. angebr. eine Geldbörse in einem Purpurgewand, so . . . ."

und die Pointe somit hinfällig wurde.

Im übrigen befleissigt sich der Verf. einer deutlichen Wiedergabe seiner exegetischen Quellen; doch was man vermisst, ist jegliches Fehlen einer Kritik über eine aufgenommene Auslegung, mag sie auch von der seinigen noch so sehr abweichen, so dass man sagen kann, er zählt nur die Meinungen und zwar möglichst viele, wägt sie aber nicht gegen einander ab: sein Comm. ist teilweise ein Sammelwerk.

---

[1]) Bacher a. a. O. S. 275 nordfranz. Exegeten.

[2]) Ist dieser auch nicht genannt, so gilt er doch allgemein als Urheber dieser Exegese: s. Ryssel (i. Anh. zu Fürst's Wörterb. 165 a.)

[3]) bezeugt durch יש אומר z. St.

An sich ist gegen die angestrebte vielseitige[1]) Deutung des Schriftverses, zumal bei dem allgemeinen Charakter der Proverbien nichts einzuwenden, und ihr entspringt auch die Reichhaltigkeit der behandelten Stellen. Dieselbe sahen wir denn auch den Verf. in seinem eignen selbständigen Doppel- und mehrfachen Exegesen eines Verses anstreben, in denen er den Anforderungen des Peschat vollauf genüge zu tun sucht und sich von jeder Hineinlegung eines verborgenen Sinnes fernhält. So kommt es denn, dass verschiedene Abschnitte ein verschiedenes Gepräge tragen, und sahen wir den Verf. oben die einfache Auslegung vermeiden, so lässt er hier die talmudische ausser Acht, ja er lässt offen erkennen, dass er einer eignen natürlicheren, die ihm den Sinn besser zu treffen scheint, den Vorzug giebt.

Besonders möge hier als Beispiel

26,4: אל תען כסיל כאולתו
„Antworte nicht dem Narren
nach seiner Narrheit“
26,5: ענה כסיל כאולתו
„Antworte dem Narren
nach seiner Narrheit“

Erwähnung finden, wo er selbständig den scheinbaren Widerspruch der beiden Verse auflösst

4: „Gehe nicht ein auf seine Narrheit“,
sondern 5: „halte sie ihm vor, —

sind dies doch grade Stellen, bei denen die Anhänger des Derasch. so bspw. Menachem b. Salomo in seinem „Prüfstein“[2]) einen Ausgleich durch den Midrasch allein für nötig hielten:

5. „in religiösen Dingen antworte ihm“,
4. „in weltlichen Dingen antworte ihm nicht“.

Nur der Vollständigkeit halber folgt dann die erwähnte talm. Deutung hinterher[3]).

---

[1]) ein Grundsatz, der auch schon im Talmud (Sanhedr. 34a) ausgesprochen ist und für Mischle speziell in Schirhasch. rabb. 1: שאין לך כל פסוק ופסוק שאין בו שנים ושלשה טעמים.

[2]) Bacher in der Jubelschrift f. Grätz (Breslau 1887).

[3]) Denn der Umstand, dass er unter den wenigen Fällen diesen grade als traditionell (ור' פירשו) bezeichnet, spricht dafür.

Die Loslösung der Exegese vom alten Prinzip bezeugen ferner deutlich die vollkommen im Peschat sich bewegenden Kap. 17, 19—22 incl., 26 u. 27 z. T. u. a., obgleich die genannten — wie ein Blick in den Jalcut lehren kann — die Möglichkeit einer reichen Ausbeute für den Derasch gegeben hätten. Vielmehr sehen wir ihn da stets der natürlichen Worterklärung den Vorzug geben, d.e Verse logisch mit einander verbinden [1]). und so zu schönen originellen Resultaten gelangen, die auch durch klaren Styl sich auszeichnen.

2 Proben mögen zur Charakterisierung folgen;

V. 27, 19. כַּמַּיִם הַפָּנִים לַפָּנִים
כֵּן לֵב הָאָדָם לָאָדָם

Das erste פנים wird als Fläche des Wassers, das 2. als „Gesicht, Blick" des Menschen gedeutet und es ergibt sich die Exegese:

„Wie das Wasser seine Fläche
„dem Blicke darbietet, [ohne dass man ergründen kann, was tief unter ihm (dem Wasser)],
„so unergründlich liegt das
„Herz des Menschen vor dem (andern)
„Menschen".

V. 26, 2. כַּצִּפּוֹר לָנוּד . . . . . .
כֵּן קִלְלַת חִנָּם לוֹ תָבוֹא

„Wie der Vogel beim Fliegen
„den Wind gegen sich erregt,
„so kehrt der grundlos
„Fluchende den gegen jmd.
„ausgestossenen Fluch gegen
„sich.

Freilich fehlt es auch nicht an gewaltsamen Erklärungen und an seltsamen Hilfsmitteln: die Verwandlung eines Verses

---

[1]) So auch S. 6 letzte Z., wie denn überhaupt Kap. 5 als typisches Beispiel dafür gelten kann.

in eine Frage[1]) — als äusserstes Mittel, um die einmal angenommene Bedeutung eines Wortes zu retten u. mit dem Satz in Einklang zu bringen, eine Folge der sprachwissenschaftlichen Seite des Commentars.

C. Sprachwissenschaftliches.

Wenn wir nun zur näheren Erörterung dieser schreiten und zunächst die lexikalische derselben fassen, so liegt von vornherein die Erfragung von bedeutungen bei den benutzten neueren Quellen, erwähnt sind, nahe.

Doch auch an eignen Leistungen auf diesem fehlt es durchaus nicht. In reichem Masse kommt exegetische Prinzip zur Anwendung, die Bibel aus heraus zu erklären, darum werden zur Ermittelung eine Fülle von Parallelstellen, sowohl aus selbst wie auch aus andern Büchern der Bibel Genügen diese zur Feststellung nicht, so Mittel zu Anwendung. Der Sprache der sich der Verf. nur an einer Stelle. erfreut sich jedoch das Aramäische, sierend[3]) als zur blossen Wiedergabe des hebr. Bibelwortes angewendet wird. wird einerseits das Targum heran und der Hagiographen[6]), andererseits Talmuds[7]) und Midrasch'. Ueber Werke gesammelte Sprachgut des Verf. kaum[8]) hinaus. Das

---

[1]) 16,10. 26,7.

[2]) 12,33.

[3]) 17,22; 27,6. 14,4 u.

[4]) S. 10 Z, 3 v. u.

[5]) 18.11 aus Exod 16,18, nommene Stellen.

[6]) 17,21.

[7]) S. besonders die sich

[8]) Dabei blieben die dunkel ist, unberücksichtigt.

mal[1]) erwähnt, nur dem Talmud entnommen. Das Arabische findet keine Anwendung, ja, wo die Gelegenheit[2]) sich aufdrängt, wird zur Spaltung des betr. Wortes geschritten. Bleibt so die aramäische als einzige fremde Sprache und Hilfe übrig, so verleitet den Verf. die Vorliebe für dieselbe[3]) mitunter, ein rein hebräisches Wort, das in seiner Bedeutung klar liegt, auch als aramäisch anzusehen und darum die aram. Bdtg. neben der hebr. — mag auch diese ihr noch so fern liegen — für die Exegese zu nutzen.

Daraus resultiert die Doppelexegese 6, 11, die auch ihrer Eigentümlichkeit wegen hier Beachtung verdient: Es heisst [nach der Aufforderung in

6, 10: „Gönne Dir wenig Ruhe!"]
in 6, 11: וּבָא כִמְהַלֵּךְ רֵאשֶׁךָ
וּמַחְסֹרְךָ כְּאִישׁ מָגֵן
im Comm.: „sonst kommt wie ein
„Wandrer (langsam, nach und nach)
„Deine Armut und Dein Man-
„gel wie ein — אִישׁ מָגֵן;

Abgesehen davon, dass der Verf. zwischen Vers 10 u. 11 den Mittelgedanken schiebt:

„wenn nicht, so kommt . . . . ,

während wir nach Vers 10 erwarten würden:

„dann kommt . . . . . ,

wird איש מגן nicht als Schildgewappneter — wie in der 2. Erklärung — erklärt, sondern:

„einer, der für seinen Meineid
„die Strafe erhält".

Verfolgen wir das Zustandekommen dieser Exegese: מָגֵן wurde — unter gleichzeitiger Uebersehung der Punktation

---

[1]) 7, 6. 18.

[2]) 30, 31.

[3]) Wenn ihm auch bisweilen diese zu einem glücklichen Griff verhilft; so: 27. 6 נעתרות wo er mit seiner Auffassung נעטרות „verraucht, wie Rauch u. Dunst" über die Zeitexegeten hinausgeht, die sich auf Jes. 35, 13 berufen.

— als aram. מַגָּן angesehen, und da לְמַגָּנָא nach Targ. Deut 5, 11 = לשוא ist, gelangte איש מגן sogleich zu Bdtg.: איש אשר נשבע לשוא.

Dieser Gedanke wird sodann mit Sech. 5, 4 kombiniert, wo ebenfalls die Armut als Strafe dem Meineidigen verkündet wird, nur mit dem Zusatz (ויצא חנם s. Comm.) „einem noch straflos ausgegangenen M.“ So verdichtet sich denn der Gedankengang zu der Exegese:

„sonst . . . . trifft Dein Mangel
„Dich wie einen noch unbestraf-
„ten Meineidigen“
(also מַגֵּן = מַגָּן + חִנָּם

Solche Pressungen eines Wortes finden aber auch innerhalb des Hebr. selbst ihren Ausdruck; so wird

מלכים = מלאכים, דָּמָם ihr Blut = דמים Geld

gesetzt. Könnte man diese aber noch als (gesuchte) Wortspiele betrachten, so beweisen andere Beispiele, dass der eigentliche Grund auf Unkenntnis der Wurzeln zurückzuführen ist:

Die Wurzelkenntnis beruht zum Teil noch auf dem System Menachem's b. Saruk.

Von der Annahme auch 2buchstabiger Wurzeln, wie sie Menachem lehrte[1]), zeugt die Gleichsetzung von

(29,8) פוח blasen = (selbstgeb. Verb. denom. von) פח „Schlinge“.

(12,23) כסה bedecken = (med. gemin.) כם schneiden, beissen; ausserdem

(27,22) ריפות Graupen von רפא (statt von רוף).

Das Prinzip der Vieldeutigkeit des Schriftverses wird auch auf die Deutung des Wortes angewendet, das nach möglichst vielen Begriffsmodalitäten[2]) ausgelegt wird. Zum Teil aber beruht diese Fülle der Auslegungen auf vollkommener Nichtberücksichtigung[3]) der Vocalisation des Wortes.

---

[1]) Bacher a. a. O. Menachen b. Saruk. S. 146.

[2]) קסם Zauber und Vortreffliches עצם Knochen u. Strahl.

[3]) אילופים = אלפים
מַגֵּן (ob. erw.) = מָגֵן u. a.

b. Die Ermittelung von Wortbedeutungen und damit auch die Erschliessung des Sinnes des ganzen Verses steht andrerseits im engsten Zusammenhang mit einer speciellen **grammatischen** Eigentümlichkeit des Commentars: Die Buchstabenvertauschung wird in umfassendster Weise angewendet. So nutzbringend ein mässiger Gebrauch derselben für die Exegese sein kann, so gefahrvoll kann ihr eine zu weitgehende Anwendung derselben werden; sie wird gar leicht, wie unsrem Verf., eine bequeme Handhabe, sich schwieriger Wörter zu entledigen. Gemildert wird in unsrem Comm. das Plus freilich dadurch, dass sich dieses Verfahren in den Grenzen des betr. Sprachorgans[3]) hält.

Eigene grammatische Bemerkungen gibt der Verf. nur über dieses Verfahren[4]) sowie über die Statthaftigkeit einer Metathesis[5]) in gewissen Worten.

Substantiv. Plurale bei singul. Prädikat werden, wenn sie der Verf. für seine Exegese durchaus zu Subjekten braucht, kühn in den Singular [durch Zurückgehen auf die einzelne Individuen] aufgelöst, so

(26,28): לְשׁוֹן שֶׁקֶר יִשְׂנָא דַכָּיו, statt
„seine (Gottes) Gebeugten, Demütigen heisst
es im Comm.:
„**jeder** seiner Demütigen
„hasst lügenhafte Rede“
und

(3,35) כְּסִילִים מֵרִים קָלוֹן
„**jeder** Tor trägt Schande davon.

---

[3]) נרגל = נרגן
יערוך = יחרוך
חלוקה = עלוקה
אשלב = אשנב
נפלת = נבלת
מתחבר = מתעבר
ועסותם = עשו u. s. f.
[4]) S. 8 Z. 2 v. u. S. 6 Z. 3 v. u.
[5]) S. 9 Z. 1: ענד = ערן
עלוה = עולה

Mitunter schwebt bei der Bildung eines Tempus die häufiger vorkommende Form des Verb. vor, so z. B.

(31,2) נודרת statt נדרתי in Analogie von נודר.

c. Was das Verhältnis der Schreibart des Bibeltextes zum **massor. Text** anlangt, so findet dieser wenig Berücksichtigung. Ueber die Schreibart von plene und defective herrscht kein festes Prinzip, da für den Verf. hauptsächlich das der möglichst schnellen Verdeutlichung des Textes vorherrscht. So kommen als matres lectionis ו und י, (sogar bei eindeutigen Stellen), ganz nach Gutdünken zur Anwendung. Eben so verfährt der Verf. bei Krî und Kthîb, bei denen er sich für keine bestimmte Form entscheidet und, wenn angängig, beide erklärt (wie 26,2: לו und לא). — Grundlose[1]) Abweichungen vom Text, in höherem Grade aber fehlerhafte[2]) finden sich zahlreich. Doch wie diese zum Teil, so kommen besonders auf Rechuung des Copisten Versehen, bestehend in Fortlassung von Worten[3]) und Buchstaben, Versetzung[4]) von solchen, ferner gewisse Worte, die als Schreibfehler stehen geblieben sind und den Leser fürs erste stutzig machen.

D. Sonstige Eigentümlichkeiten.

Die Commentierung ist nicht durchgängig, sondern wählt der Verf. nach eigenem Bedarf; wir würden sonst nicht grössere Stücke vermissen[5]), die uns dringend der Commentierung bedürftig erscheinen.

Bez. der Ordnung der behandelten Verse ist zu bemerken, dass diese im Wesentlichen mit dem Bibeltext übereinstimmt. Tritt eine Aenderung in der Reihenfolge ein, so hat diese für gewöhnlich ihren Grund in der in-

---

1) S. 2 Anm. 11, S. 4 Anm. 12.

2) s. die diesbez. zahlreichen Anm. im Text.

3) S. 1 Z. 6 v. u. S. 3 Z. 1.

4) zu 25, 11 בדגוסקרין, statt בגו דסקרין.

5) 12 1—9 u. viele kleinere, jedoch fehlt vollk. 31 12—Ende; letzteres ist aber kaum als versehentlich fortgelassen zu betrachten, da die Schlussworte dem zu widersprechen scheinen.

haltlichen Verknüpfung gewisser getrennt stehender Sätze. So ist z. B. die einstweilige Uebergehung des ganzen Mittelstückes von Kap 8, 7—31 aufzufassen, die nach Beendigung des Kap. nachgeholt wird. Nur der Anfang des Kap. 12 bietet — neben einigen sonstigen kleineren Unordnungen — ein Bild grosser Verwirrung, da die Verse beliebig durcheinandergehen und ohne irgend ein gemeinsames Band nebeneinanderstehen.

IV. Schluss.

Nachdem nun die Eigentümlichkeit der Quellen und des Charakters ihre Besprechung gefunden hat, kehren wir zum Ausgangspunkte zurück und erheben nochmals die Frage nach Zeit und Ort der Abfassung.

A. Die jüngste sichere aller vom Verf. benutzten Quellen stellt die von M. Kimchi dar, der um 1200 blühte. So blieben also tür die Abfassungszeit die folgenden $1^1/_2$ Jahrhunderte übrig.

B. Was die Oertlichkeit anbetrifft, so werden wir wohl Spanien mit ziemlicher Sicherheit auszuscheiden haben, denn

1. ist der Verf. aller Wahrscheinlichkeit nach der arab. Sprache nicht mächtig, da davon sonst Spuren im Comm. zu finden gewesen wären,
2. tritt nirgends in unserem Comm. die Behandlung eines tieferen Problems zu Tage; bei den Spaniern aber war sie gang und gäbe[1])
3. beweist die geringe grammatische Bildung, dass er kaum berührt ist von den umwälzenden Leistungen der span. Grammatiker; es wäre aber von einem Gelehrten des 13. Jahrh. nicht denkbar, dass er in Spanien weilte und noch bei dem System des Menachem b. Saruk z. T. verharrte.

---

[1]) Geiger, Parschandata S. 10.

Vielmehr trifft dieses letzte Moment nur zu für die Länder der christlichen Kultur: Frankreich, Italien, Deutschland, wo das System Men. b. Saruk noch lange nach den spanischen grossen Sprachgelehrten in Geltung[1]) war.

In Deutschland trug die Exegese dieser Zeit zumeist mystischen[2]) Charakter, von dem unser Commentar sich weit entfernt. Wir werden darum wohl nur zwischen Frankreich und Italien zu wählen haben.

In Italien treffen wir zu dieser Zeit einen geistigen Aufschwung[3]) an, der auch in fruchtbaren exegetischen Arbeiten zum Ausdruck kam. Doch die Selbständigkeit ihrer Exegese[3]), ihre Methode des blossen Peschat sowie die Verschmelzung ihrer Commentare mit philosophischen Excursen, weisen a priori den Gedanken einer Zugehörigkeit unseres Commentars zu Italien ab. Benjamin b. Jehuda, der als Verfasser von Commentaren unseres erw. Codex 102 persönlich in Frage käme, ist bei mancher sich vorfindenden Uebereinstimmung doch viel zu sehr Grammatiker[4]), als dass man ihn mit dem Verf. unseres Comm. identifizieren könnte.

So neigt sich denn die Entscheidung zu Gunsten Frankreichs. Von den beiden Centren jüd. Wissenschaft fassen wir zunächst Nordfrankreich ins Auge, den Sitz der sogen. nordfranz. Exegetenschule. Dieselbe weist von vornherein eine Reihe von Berührungspunkten mit unsrem Comm. auf. Und zwar sind es zunächst solche, die sowohl diese Schule als unser Comm. als gemeinsame unterschiedliche Merkmale gegenüber der spanischen Exegese haben.

1. Die Abneigung[5]) gegen das Arabische (als Erklärungsmittel) und wohl überhaupt auch die Unkenntnis desselben,
2. Das Fehlen[6]) der Behandlung tieferer Probleme
3. Die geringere grammatische[7]) Bildung.

[1]) s. Bacher a. a. O. S. 184.
[2]) a. a. O. S. 320, 332.
[3]) a. a. O. S. 332 u. f.
[4]) s. S. V Anm. 1).
[5]) Geiger, Parschand. S. 10.
[6]) ibid.
[7]) s. Bacher a. a. O. S. 277 Z. 11.

Die dadurch begründete Verwandtschaft unseres Comm. mit erw. Schule erfährt noch durch positive Gründe ihre Steigerung:

3. Das hohe Ansehen, das das Aramäische[1]) in dieser Schule hatte und auch hier im Comm. stark zu Tage tritt,
4. die Mittelstellung[2]) der beiderseitigen Exegese zwischen Derasch und Peschat.
5. Die vielfache Unselbständigkeit[3]) der Kommentare dieser Schule nach 1200, die vielmehr in Compilation und Glossensammlungen bestanden.

So trägt denn auf Grund der Instanzen, die sich in dieser Weise häufen, unser Commentar die Grundzüge der nordfranz. Exegetenschule.

Doch durch diese ihm anhaftenden Grundzüge wird — betrachten wir weiterhin den anderen Hauptsitz jüd. Wissenschaft in Frankreich, die Provence, in ihrem Verhältnis zu unsrem Comm. — die Zugehörigkeit desselben zur Provence in keiner Weise ausgeschlossen, sondern wird vielmehr die erste Annäherung gegeben: der Geist der durch Raschi begründeten nordfranz. Schule hatte hier als integrierender Bestandteil des wissenschaftlichen Lebens der Provence um diese Zeit Wurzel gefasst[4]); aber nur als Teil. Er ging hier die Verbindung[5]) ein mit den bahnbrechenden Leistungen Ibn Esras[6]), Kimchis[7]) und der Kimchiden.

Auch mit ihnen zeigt sich der Verf. unsres Commentars vertraut, wie oben dargelegt, so dass der Schluss wohl nicht zu gewagt erscheinen dürfte, unseren Commentar nach der Provence zu verlegen.

Andere Kriterien sind uns leider versagt, doch vielleicht führt diese Veröffentlichung zur Bekanntschaft mit einer 2. Handschrift dieses Commentars und zu absoluten Ergebnissen.

---

[1]) Geiger a. a. O. S. 28.

[2]) Geiger a. a. O. S. 23.

[3]) Bacher a. a. S. 331.

[4]) Güdemann, Gesch. d. Erz. u. d. Kultur d. abendl. Juden S. 70 Z. 3 u. 2 v. u.

[5]) Brann, jüd. Gesch. B. 3. S. 46.

[6]) Graetz' Geschichte (1863) B. 6 S. 208.

[7]) Bacher a. a. O. S. 192.

Lebenslauf.

Ich, Georg Kantorowsky, Sohn des Kantors und Lehrers Heimann Kantorowsky in Loslau, wurde am 24. August 1883 in Loslau, Kreis Rybnik geboren. Ich besuchte bis zu meinem 13. Lebensjahre daselbst die Bürgerschule, sodann das Gymnasium zu St. Elisabeth in Breslau, das ich Ostern 1902 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Alsdann studierte ich vom Sommer-Semester 1902 bis zum Winter-Semester 1904/5 an der Kgl. Universität zu Breslau orientalische Philologie, Philosophie und Kunstgeschichte. Gleichzeitig hörte ich die Vorlesungen an dem jüdisch-theologischen Seminar zu Breslau. Im Sommer-Semester 1905 setzte ich mein Studium an der Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg fort.

Während meiner Studienzeit in Breslau hörte ich Vorlesungen und Übungen bei folgenden Herren Professoren und Dozenten: DDr. Baumgartner, Brockelmann, Ebbinghaus, Fraenkel, Freudenthal, Kükenthal, Muther, Stern; am jüdisch-theologischen Seminar zu Breslau bei den Herren: Prof. Dr. Lewy, Dr. Brann und Dr. Horovitz. In Heidelberg hörte ich bei den Herren: Prof. Dr. Bezold, Privatdozent Dr. Becker, Geh.-Rat Windelband, Geh.-Rat Thode.

Allen diesen meinen hochverehrten Lehrern spreche ich auch an dieser Stelle meinen tiefgefühltesten Dank aus.

דינו. ורחוק מפנינים מכרה: הפנינים רחוק היא מכירתם, ואשת חיל היא, רחוקה מכירתה יותר ויותר, ווז אשת חיל שאמ' משל, היא כולו בשביל החכמה. בטח בה לב בעלה: בעל החכמה, כי שיש לו (ב)חכמה לעולם הוא בריוח[1].

נשלם פירוש ספר משלי.

[1]) Diese letzten Worte sollen jedenfalls eine kurze inhaltliche Zusammenfassung des nicht kommentierten Schlussstückes von Kap. 31 darstellen.

עמה, אכלה ומחתה פיה ואומרת, לא פעלתי און: שלא ידע אם שכב עמה איש אם לאו. ארבעה בריות הם קטנים: הנמלים: בחכמתם מאספין לחמם בקיץ; שפנים עם לא עצום ובחכמתם ישימו בסלע ביתם שלא יחרב; מלך אין לארבה: לגזור ולצאת מערכות מערכות, והן בחכמתן יוצאין מערכות מערכות, חצץ: כמו מחיצה[1]. שממית בידים תתפש בקיר והיא עולה בחכמתה ונכנסת בהיכלי מלך. ארבעה הם מטיבי לכת ואילו הן: ליש: והוא שחל, כי הוא גיבור והולך בגאוה ובטוב צעד, וגם התייש הולך לפני העזים בגאוה; והמלך ۔אלקום: ומלך אין מקימה[2] אחרת כמהו, כלומ׳ אין אחר בטוב צעד כמותו. אם נבלת, כלומ׳ אם נפלת, סופך שתתנשא, ואם זמות להתנשא, שים ידך על פיך ואל תתנשא להתגאות ולהעלות בחימה[3], אף, כי מיץ חלב יוציא חמאה, ומיץ אפים יוציא ריב.

XXXI.

למואל: לעמו[4]) אל, יסרתו: חיכמתו. מה ברי: מה לעשות לך ברי, בר נדריי: מרוב אהבתך אני נדרתי[5]) נדרים עליך שתחיה. אל תתן לנשים חילך, כלומ׳ דרכיך; אל יהי למחות מלכים: מלאכתך[6]) חפציך, כמו[7]) וימלך לבי עלי. אל למלכים למואל: אל תהיה מאותם, שהן שותין תמיד יין, ולא עם רוזנים תמיד, שיאמרו תמיד אנה שכר; פן ישתה וישכח התורה; ולא נאה השכר, תנו שכר לאובד שישתה וישכח רישו. פתח פיך לאלם אל דין כל בני חלוף: יעבור[8]), ועשה

---

[1]) nur als inhaltliche Beziehung, da zu מחיצה √חוץ gehört. [2]) Die Erkl. von אלקום durch Teilung des W. s. auch bei Raschi, Jos., Mos. u. Dav. Kimchi (s. Gesenius' Wtb., Strack z. St. ٱلْقَوم „Heerbann"). [3]) Es scheint, als sei חימה als Wortspiel zu חמאה beabsichtigt. [4]) Wortgetreuer ist Raschis Deutung: למו אל (Worte) „für ihn, Gott", d. h. „in Gottes Sinne". [5]) ipse corr.; H.S. נודרתי. [6]) s. Einltg. [7]) Neh. 5,7. [8]) Durch das synonyme עבור ist jedoch der Gesamtausdruck בני חלוף (als „Kinder der Dahingegangenen", „Waisen") um nichts mehr erklärt.

האיש, כי אין אדם מכיר מי הוא, כלומ׳ שם האיש שיודעו או שם בנו של אותו האיש, אבל כל אמרת יי׳: שאמר והיה הכל, היא צרופה: ואין עליה דבה, והוא מגן לכל החוסים בו. ואל תוסף על דבריו: לומר כי זה הדבר לא עשה בטוב וזה לא יכשר להיות כן, פן יוכיח בך האל ונכזבת ותמות: ותהיה כזב. אגור בן יקא: שאגר[1] נבואה והקיאה והוציאה מפיו. מי עלה שמים: זה משה[2] שנ׳[3] ומשה עלה אל האלהים. מי אסף רוח בחפניו: זה אהרן[4] שנ׳[5] בו ומלא חפניו. מי הקים כל אפסי ארץ: זה משיח[6] כענין שנ׳[7] וירד מים עד ים ומנהר עד אפסי ארץ. מה שמו ומה שם בנו, כלומ׳ כלום היו בנים דומין להם כענין שנ׳[8] ומי אביהם. אל תוסף על דבריו: לומר לא ניתנו כולם מן השמים. אל תלשין עבד: כמו שנ׳[9] לא תסגיר עבד אל אדוניו. דור אביו יקלל: זה הדור שעשה עצמו טהור בעיניו ועשה עצמו חכם, ואת אבותיו כסילים ומקללן, הנה זה האיש עונו עמו ולא רחץ מצואתו ועוד הוא דור אשר רמו עיניו: כלומ׳ דור גאון הנה הדור ההוא. חרבות שיניו: לאכול עניים מארץ: כלומ׳ אם הם הגאונים, מכלין. ד״א׳ אל תלשין עבד אל אדוניו: אל תאמר בדור שמקיימין את התורה, אלא אפילו[10] דור אביו יקלל ואת אמו לא יברך, והן חייבין כלייה, אל תלשן. לעלוקה: להלוקה, שתי בנות: שתי נשים, כמו[11] כמשפט הבנות יעשה לה, והענין כשתהיין שתי נשים לאיש אחד, חלוקה תהיה בבית, כי זאת אומרת הב לי וזאת אומרת הב לי, ומתישין כוחו של אדם בכל דבר. שלש הנה לא תשבענה, ואם תאמר, ארבע, ואילו הן: שאול, ועצר רחם: היא האישה בשימושה, והאש והארץ. שלשה המה נפלאו ממני ולא ידעתים: דרך הנשר: כאשר יעוף בשמים, כיון שעף, לא ידע אי זה דרך עף; ומשיעבור הנחש על הצור, וכן האשה: אינו ידוע אם שכב איש

---

[1]) Jalcut aus Tanchum: אגור: שאגר את התורה; בן יקה: שהקיאה לאיתיאל. cf. Num. rabb. 10,4; Kohel. rabb. 1,1. [2]) Midr. M. u. Jalc. s. den Midr. bei Mos. Kimchi. [3]) Exod. 19,3. [4]) s. 2). [5]) Lev. 16,12. [6]) von Midr. M. u. Jalc. auf Abraham u. אהל מועד gedeutet, bei Mos. Kimchi auf Josua. [7]) Ps. 72,8. [8]) 1 Sam. 10,12. [9]) Deut. 23,16. [10]) vgl. Pesach. 87b. [11]) Exod. 21,9.

מה שיודע האויל, יוציא: וידבר, וחכם ידבר מעט, ובאחור: כשיגמרו הכל או הוא ידבר, וישבח אמרתו מאחרים. רש ואיש תככים יפגשו: מיי׳, זה נולד במול[1]) שיהיה עני וזה נולד במול שיהיה חולה; תככים: כמו מוכה בחולי, מאיר עיני שניהם יי׳: ומרפא אותם רפואה שלימה (19) בדברים לא יוסר עבד, בתמיה: כלומ׳ יוסר. ד׳א׳ בדברים לא יואר עבד: אלא במכה. מפנק מנער עבדו: ומפנקו כבנו אחריתו כבנו בחלק, מנון: כמו מנה וחלק; ד׳א׳ זה יצר הרע, כלומ׳ אם ממלא רצונו, באחריתו נעשה לו עד[2]) שכן בא״טב״ח[3]) קורין לסהדא[4]) מנון[5]).
(25) חרדת אדם: מי שהוא חרד בחרדה כאיש ונשען עליו להעזר ממנו על החרדה ההיא, יתן אלהים מוקש: לאותו הנשען, ומי שהוא נשען על יי׳ ובוטח על יי׳, הוא ישוגב.

XXX.

דברי אגור בן יקא: גם הגבר ההוא הלאיתי — גיבור אדם — בשאילה. כי בער אנכי מאיש, כלומ׳ לא ייסרני איש, ולא בינת אדם לי: לא הבינני אדם, אבל דעת קדושים ארע: לפיכך אוכל[6]) להלאותו, וזו היא שאילתי. מי עלה שמים וירד, כלומ׳ מי יודע את האלהים שיושב בשמים, ומי הוא שאסף הרוח בחפניו? ואחר כך הניחו ליישוב[7]): כלומ׳ אם יכיר אדם לכל מי שעשה את כל אלה, יאמר מי הוא ומה שמו של אותו האיש שידע את כל אלה: יאמר לי מי הוא ומה שמו של אותו

---

[1]) s. Spr. 22,2. [2]) ומעמיד בו בעולם הבא steht als Ergänzung in der Quelle (d. folg. Citats). [3]) über diese Buchstabenpermutation s. Levy a. a. O. I, 58a. [4]) Succ. 52b; scheint hier aus dem Jalcut citiert zu sein, der in ungenauer Schreibart [לסהדא mit א statt mit ה, dass grade hier bei א״טב״ח wesentlich ist] mit unserem Comment. übereinstimmt. — Raschi berührt nur das Citat. [5]) Die Beziehung dieses Wortes zu סהדא ohne Zuhilfenahme der myst. Permutation giebt die (bei Levy a. a. O. III, 152a citierte) Lesart des Menorath hamaor: דבי ר׳ אחא בר חנינא אמרי שכן בערביא קורין למנון סהדה. [6]) Fiel bereits vorher der Ausdruck הלאיתי auf, so zeigt nunmehr אוכל deutlich, dass wir es mit der Deutung der Namen לאיתיאל ואֻכל zu tun haben. Die Deutung von אוכל stammt aus Schir hasch. rabb. 1 od. Midr. M. [7]) wohl besser ליישב.

יאריך; ד'א' ובאדם מבין יודע כן יאריך: רוחו וכעסו וסובל ושומע חרפתו ושותק. גבר רש והוא עושק דל, דומה למטר סוחף ואינו עושה לחם. עוזבי תורה מהללין את הרשע. (8) מרבה הונו בנשך ותרבית, לצדיק שהוא חונן דלים, אליו יקבצנו. ד'א' זה המלך[1]) שנוטל ממנו הכל וחונן בו עניי עמו. משגה ישרים בדרך רע, בשחותו בו יפל: בקללה, שכת'[2]) ארור משגה עור בדרך. בעלץ צדיקים תרבה התפארת והכבוד לבני אדם, ובקום רשע בעולם, יחופש אדם: ולא ימצא מפני פחדו של רשע, כי יברח מפניו. (16) נגיד שהוא חסר תבונות, רב מעשקות: כלומ' גולן. אדם עשוק בדם נפש: שרצחו, עד בור ינוס, אל יתמכו בו, עד שיפול שם וימות. הולך תמים, הוא יוושע מכל צרה, אבל נעקש דרכים יפול באחת, כדכת[3]) כי שבע יפול צדיק וקם, ורשעים יפול באחת. איש אמונות רב ברכות, הוא שיתעשר, ואץ להעשיר אפילו בגזל, לא ינקה: מקללה על שגזל. הכר פנים במשפט בל טוב, והרשע על פת לחם: שיתן לו שוחד, יכיר פנים. נבהל להון: להעשיר, איש שהוא רע עין: ולא יתן מאומה לחבירו, ולא ידע כי חסר יבאנו. רחב נפש: מי שהוא רחב נפש ואינו מפחד הק'[4]), מגרה עליו מדון, ובוטח על יי' ידושן: מיי'. בקום רשעים יסתר כל אדם: ולא ימצא מן הפחד.

XXIX.

איש תוכחות: שיוכיח אותו, והוא מקשה לבו, פתע ישבר. (4) מלך במשפט: שאינו נוטל שוחד, מעמיד את הארץ, ואיש תרומות: הלוקח ומרים ממון מזה וזה, יהרסנה: העיר. גבר מחליק על רעהו: שמחניפו. בפשע איש[5]) רע מתנקש ויהיה לו למוקש, אבל צדיק ירון. אנשי לצון יפיחו קריה: ידליקוהו, כמו פיח כבשן, והחכמים ‟אם יש אף בעולם ישיבו את האף; ד'א' יפיח: לשון פח ומוקש. איש חכם נשפט: ויכעום על שעומד איש אויל, והאויל רגז לחכם ואין נחת לצדיק. כל רוחו: כל

---

[1]) Bab. mez. 70b Jalc. [2]) Deut 27,18. [3]) Spr. 24,16. [4]) cf. Mos. Kimchi. [5]) ipse corr.; H.S. שיא.

מדינים, שאין אדם יכול להחביאה. צפניה צפן רוח: זו אשת מדינים, ואם רוצה להינצל ממנה, יקרא בתורה שדומה לשמן, והיא בימינו של הק׳ שנ׳[1]) מימינו אש דת למו; ד׳א׳ ושמן ימינו: כשם שאם ישים[2]) המור בידו ולא יכול לצפון אותו, כי מחמת הריח שמפיח הוא, קורא על עצמו ואומ׳ הנני, כן אשת מדינים: כל מה שצופנה היא קוראה וצועקת. ברזל בברזל יחד.: כשם שמחדד ברזל את ברזל ועושהו חרב חדה, כן מחדד איש את רעהו. ד׳א׳ כשם שאם משים ברזל בברזל יהא תקיף, כן אם זה עם חבירו יהיו תקיפין כענין שנ׳[3]) טובים השנים מן האחד; ד׳א׳ כשם שמחדד ברזל בברזל, כן מחדד איש את רעהו בתורה[4]). כמים המים[5]) לפנים: כמו פני המים שהן כנגד האדם והאדם רואה פני המים ואינו יודע מה יש תחת המים, כן לב האדם כנגד אחר, שאינו יודע מה בלב חבירו; ד׳א׳ כמים הפנים לפנים: אם ישים אדם מים בכלי ויראה בבואה שלו, כן לב האדם לאדם: אינו עומד לו לפי הצורך. מצרף לכסף ומבחינו, והאיש יתברר מן ההילול: שמהללין אותו. אם תכתוש את האויל במכתש: במקום שכותשין בו, ומה שיודק וירפא נקרא הריפות. ידע תדע פני צאנך וג׳ כי לא לעולם חסן: שלא יהא החוסן והנור לעולם, אבל אם גלה חציר וג׳, אז יהיו כבשים ללבושך, וזה יהיה לך מחיר שדה העתודים והחלב ללחמך וג׳. ד׳א׳ כבשים ללבושך: דברים שמכבשין[6]) את העולם, יהיו ללבושך, כגון מעשה המרכבה[6a]) לא תדרש ברבים. ומחיר שדה: תמכור שדה ויקח[7]) בהמה דקה, מפני שהבהמה דקה מעשרת[8]) את בעליהן, שנ׳[9]) ועשתרות צאנך, אף כאן ודי חלב עזים.

XXVIII.

נסו ואין רדף רשע, צדיקים יהיו ככפיר שבוטח ואינו נס. בפשע תהיה הארץ כשיהיו רבים שריה[10]), ובאדם שהוא מבין כן: צדק ויושר,

---

[1]) Deut. 33,2. [2]) übereinst. mit Jos. Kimchi. [3]) Koh. 4,9. [4]) Taan. 7a, Ber. rabb. 69, Jalcut; Raschi. [5]) bereits für הפנים substituiert. [6]) Schir hasch. rabb. 1 (Mitte), Jalcut. [6a]) Chagig. 11b. [7]) Nach תמכור hätte man ותקח erwartet, doch erklärt sich ויקח aus Chul. 84a: לעולם ימכור אדם שדה ויקח עתודים. [8]) ib. Chul. 84b. [9]) Deut. 7,13. [10]) Also nicht בפשע הארץ, sondern רבים שריה condicional.

אל תאמן בו, ושמא תאמר כי השנאה תכסה במשאון, בתמיה, כלומר: לא תכסה, אלא תגלה רעתו בקהל, כי שונא הוא לו. לשון שקר ישנא דכיו: דכים שהם ליי׳, ישנאו דברי שקרים, כלומ׳ כל דך ודך[1]) ישנא שקר; חלק יעשה מדחה: איש שהוא שפתי חלקות, יעשה לחברו דחייה בלשון שקר.

XXVII.

(3)כובד אבן: כמו שהוא כובד[2]), ונטל החול: אפילו הכי כעס אויל שיכעים לאחרים, כבד משניהם. נטל: לש׳ משוי. אכזריות חימה: אם יש לאדם אכזריות חימה ושטף אף, אין מי יעמוד לפניו, וכן לפני בעל קנאה. ונעתרות: ונעשנות[3]), כלומ׳ כעשן יהו נשיקות שונא; ד׳א׳ נעתרות: כמו[4]) העתרתם עלי דבריכם. שמן וקטרת שם[5]) אילו משמחין לב האדם, כן דבר המתוק מרעהו, והוא מעצבת[6]) נפש: גם הוא לב ישמח. אל תבא ביום אידו: כמו שאמ׳ רבותינו[7]) אל תשתדל לראותו בשעת קלקלתו. טוב שכן, אבל מאח רחוק הוא: כי האח טוב הוא לו יותר משכן. (14) מברך רעהו בקול גדול בכל בקר השכם ואומ׳ יבורך פל׳ מיי׳, כי הוא ירא יי׳, קללה תחשב לו לזה המברך, למה? כי ישמע שכינו ומתקנא בו, על שלא בירך גם הוא ומעורר עליו קנאה ומקללו. דלף טורד ביום החורף: ביום סגריר שיסגיר[8]) הכל מפני החורף ומפני הגשמים, ועל כן נקרא סגריר, ובאותו הגשם דולף, כן אשת מדינים נשתוה; פירש **ר׳ אברהם בן עזרא** ז״ל כמו דלף הטורד את האדם מתוך ביתו ביום שנסגרין בני אדם בתוך ביתם, וזה נטרד מתוך ביתו. ושמן ימינו יקרא, בתמיה; ד׳א׳ כשם שאין אדם יכול להביא השמן בידו, שאם יביאנו בידו, אינו יכול להביאו, שיוצא בין אצבעותיו, כך אשת

---

[1]) wie 3,35 die Auflösung des Plur. in den Singul., der als solcher erst Subject zu ישנא werden kann. [2]) besser כבד. [3]) infolge der Ableitung des W. עתר vom aram. עטר. [4]) Jech. 35,13, worauf sich die meisten Exegeten berufen. [5]) wäre wohl nur als Schreibfehler für ישמח zu erklären. [6]) Im M.T. מעצת נפש; doch auch מעצבת gäbe einen Sinn, (מ als compar. als). [7]) Aboth 4,18, Tosepht. Meg. IV, jer. Taan. 65 d. [8]) cf. Raschi, Jos. u. David Kimchi.

אברהם בן עזרא ז״ל פירש כמו שאין נאה צרור אבן מרגלית לישב במרגמת אבנים, כן לא נאה לכסיל כבוד. חוח עלה: כלומ׳ למי ימצא בידו החוח? ביד שכור, ומשל[1]) עוסקין הכסילים. רב מחולל כל: מי שהוא רב, הכל מתייראין ממנו. ושכר כסיל למלאכתו, שכר עוברים: שהכסיל יביא עוברים: כל אדם לאותו מקום שעשה בו מלאכה, לכרם או לפרדס[2]) וישחיתוהו; פ׳א׳ רב מחולל כל; כלומ׳ מפחד המלך כולן דומין לאשה שעומדת לילד. (14) הדלת תסוב על צירה: להיפתח בבקר, ועדיין[3]) העצל ישן על מטתו. חכם עצל בעיניו משבעה משיבי טעם: אילו רואי[4]) פני המלך שנ׳ והקרוב אליו כרשנא וג׳; ד׳א׳ חכם עצל בעיניו מהרבה אנשים חכמים שמשיבים טעמים הרבה על הדבר. מחזיק באזני כלב: כמו שאם תופש אדם באזני כלב, ישכנו הכלב, כן יפסיד מתעבר ועובר על ריב שאינו שלו. כמתלהלה היורה זיקים: כי יאמר איני יודה באמת, והן חיצין ומות, כן איש רימה את רעהו להכותו ואומר הלא משחק אני. ד׳א׳ כמתלהלה: מכה ומשליך ניצוצות וישרוף את בני אדם, והוא כמשחק והן חיצים ומות, כן איש רימה את רעהו; ד׳א׳ כמתלהלה: זה מלשין הזורק חיצים של מיתה ואומ׳ לא עשיתי כן כדי להזיקו. באפס עצים תכבה אש: כי אין עצים שידליקו, וכאשר יבערו הפיחמין ויהיו לגחלים, וכמו שהעצים נבערין ומרבין את האש, כן איש מדינים מחרחר את הריב. כסף סיגים: כמו שיסיג הכסף ומצפהו על חרש, ואינו נראה מה יש בידו או חרש או דבר אחר, כן (ה)בא האיש אשר שפתיו דולקים: לדבר שפתי חלקות, ולבו רע עליו, ואין אתה יודע בתוך לבו. בשפתיו ינכר שונא, כלומר נעשה כנכרי ואינו נראה שונא לו. ובקרבו ישית לו: מארב; כי יחנן קולו השונא,

---

1) Die Constr. erfordert etwa ובמשל. 2) ähnlich ist die bei Raschi citierte Auslegung des Mos. Hadarschan. 3) Die Auffassung des ו von והעצל — nicht als coordiniert „also auch“ (cf. Strack a. a. O. S. 377) — sondern als subordiniert [einen Zustandssatz einleitend] berührt sich mit der auch im Ausdruck übereinstimmenden Exegese Jos. Kimchi's. 4) Esth. 1,14; cf. Mos. Kimchi.

אכול דבש הרבות לא טוב: כמו שאין טוב לאדם שיאכל דבש הרבה, כן אין טוב לאדם שיהא חוקר אחר הכבוד. ד׳א׳ אכול דבש הרבות לא טוב: שלא תביט במעשה המרכבה[1]. עיר פרוצה: כשם שאין טוב לעיר שיהא פרוצה: בלא חומה, כן לא טוב האיש שאין מעצר לרוחו.

XXVI.

כשלג בקציר: כשלג שישליג בקיץ ואין נאה, כן לא נאה לכסיל כבוד. (כמ׳)[2] כציפור לנוד: כמו שהציפור נודד ואינו חוזר בדרך[3] שעבר, וכן שעופף הדרור ואינו חוזר ועף במקום שעף, כן קללת חנם לא תבא. ד׳א׳ כציפור שהוא נודד ומשיב הרוח אל עצמו, כן המקלל חנם, לו[4]) תבוא הקללה. אל תען כסיל כאיולתו: שתדבר דברי אולת כמוהו, פן תחשב אויל כמותו, אלא ענה כסיל כשטותו שישתוק, פן יהיה חכם בעיניו, ויאמר טוב דיברתי. ורבות׳ פירשו בדברי תורה[5]) ענה, במילי דעלמ׳ אל תען. מקצה רגלים, כלומ׳ המקצה רגליו ולא ילך לעשות מלאכתו, ישתה חמס: ויגזול, שאין לו מה יאכל, שולח דברים ביד כסיל: שלא יביא לו תשובת דבר ויכעוס. דליו שוקים מפסח, בתמיה, כלומר שאין דלויין[6]) השוקים של פסח ללכת בהן, כן אינו עולה משל בפי כסילים. כצרור אבן במרגמה: כאשר לא יועיל, אם ישליך אדם צרור קטן במרגמת אבנים, שלא יתנכר בהן, כך לא יועיל ליתן לכסיל כבוד. ויש אומ׳ כצרור: מלשון צרור הכסף, במרגמה: כמו ארגמן[7]): כמו שלא נאה צרור הכסף בבגד ארגמן, כן לא נאה לכסיל כבוד. ור׳

---

[1]) Chagig. 11 b; s. Raschi z. St. [2]) כמ׳ ist anscheinend als Schreibfehler für beabsichtigtes כצ (von כציפור) stehen geblieben. [3]) H.S. מדרך. [4]) Die Doppelexegese resultiert aus der Auslegung sowohl des Krî wie des Kthîb. [5]) Sabb. 30 b; Jalc. z. St. [6]) In der Erklärung des W. דליו (nicht als Imper. Piel: „ziehet weg", sondern) als Perf. 3. Plur.: „sind hoch" scheint der Verf. Jehuda Chajûg zu folgen, dessen Auffassung R.D.K. citiert: דליו: גבהו. [7]) Über die Exegese s. Einltg. Die Auffassung von מרגמה (als mit ארגמן zusammenhängend) wird auch in dem von Ch. Horovitz edierten vermeintl. Ibn Esra Comment. geteilt.

כי טוב אמור לך עלה הנה: אם תלך באכסניא, אל תלך ותשב בראש אלא בסוף, שאם אתה הגון, אומ׳ לך עלה הנה. (10) פן יחסדך: פן יחרפך, כמו חסד[1]) הוא. והדיבה שישים, לא תשוב ממך לעולם. תפוחי זהב: תרג׳ חיזרין[2]) דדהב בדגוסקרין דכסף, כשם שזה נאה לזה, כך הוא נאה דבר דבור על אפניו[3])׳ ד״א׳ כאשר נאין תפוחי זהב במשכיות כסף: כלומ׳ כאשר הכסף והזהב מובחר והן נאין, כך נאה הדבר שהוא דבור על אפניו. נזם זהב וחלי כתם: כאשר נאה נזם זהב בחלי כתם, כן נאה החכם המוכיח על אוזן שומעת. חלי כתם הוא מין מרגלית[4]). כצנת שלג: כמו שיהא נאה צינה של שלג ביום קציר וישמחו בו בני אדם, כן שמחה ציר נאמן. (18) מפיץ: כמו[5]) מפץ אתה לי, שהוא מנפץ, וכמו חרב וחץ שנון, כן איש העונה ברעהו עד שקר: כאילו מכהו. שן רועה, כמו שהשן שהיא רעועה, ורגל שהיא מועדת ואין מועילות כלום, כן מבטח שהוא בוגד ביום צרה: כי לא יועיל. מעדה בגד: כשם שאינו נראה להסיר הבגד מעליו ביום הקור, שאין החומץ טוב על הנתר, כן האבל שהוא שומע שירים אינו שמח. (23) רוח צפון תחולל גשם: כשם שרוח צפון תחולל את הגשם, כן תוליד[6]) לשון הסתר פנים נזעמים: כי כאשר ידבר איש אל רעהו לשון סתר, יעשה הרואה אותם פנים נזעמים. יש[7]) אומ׳ רוח צפון כמו שרוח צפון יחלחל ויעבור מלהגשים, כן פנים הנזעמים יחוללו לשון הסתר, ולא יקומו דבריהם אשר ידברו בסתר. ומים קרים: כאשר יפיגו מים הקרים את נפש העייפה, כן שמועה הטובה הבאה מארץ רחוקה תפיג את נפש שומעה. מעין נרפש: כמו שאין טוב מעיין שהוא נרפש, ומקור שהוא משחת ודלוח, כן לא טוב לצדיק שיהא מט לפני רשע.

---

1) Lev. 20,17. 2) Targum des Aquila aus Gen. rabb. 93,3. Das folg. בדגוסקרין muss mit cit. Quelle in בגו דסקרין emendiert werden. 3) H.S. אופנין. 4) Die Worterkl. rührt von Jona ibn Ĝanach her; bei R.D.K. citiert. 5) Jer. 51,20. 6) mit Raschi z. St. übereinst. 7) Unter den יש אומר׳, die פנים נזעמים als Subject auffassen, dürfte Jos. Kimchi, vor allem aber Mos. Kimchi in Betracht kommen, der im Folg. wörtlich übereinstimmt: פנים נזעמים יחוללו לשול סתר.

בשש[1]) צרות יצילך, ובשבע לא יגע בך רע. (21) ירא את יי אתה בני וגם ירא את המלך, ועם שונים: ומחליפין דיבורם אל תתערב. כי פתאום יקום אידם, על כן אני מצוך לירא את יי ואת המלך, כי פתאום יקום, על כן האידם[2]): האיד שלהן, ופיד שניהם מי יודע: מתי יבא, כי לא ידע מתי יגזור הק׳ גוירה עליו או המלך; פיד: איד, כמו[3]) אם אשמח בפיד משנאי; ויש אומ׳: ירא אתה יי, אתה[4]) מלך בני. (27) ועתדה בשדה לך: עשה לך דבר עתיד בשדה, כלומ׳ תורע. ויהיה לך דבר עתיד בארץ, שתקצור ותרויח; אם תעשה כן, אחר ובנית ביתך. (31) קמשונים, חרולים: קוצים.

XXV.

גם אלה שאנו צריכין לומר משלי שלמה, אשר העתיקום אנשי חוקיה: מכתב זה לכתב אחר, כי מצאום אנשי חזקיה החכמ׳ שהיו כתובין ומחוקין, והם העתיקום וכתבום בספר אחר, פן יאבדו. ויש אומ׳ אשר העתיקום מעליהם[5]) ולא קיימום, כמו ויעתק[6]) משם. כבוד אלהים הסתר דבר: כמו שנ׳[7]) הצנע לכת עם אלהיך, שיסתירו הדבר ולא יגלוהו, והם לא קיימוהו, אלא גילו הדבר לאנשי מרודך. ד״א׳ אשר העתיקו: שחידשו[8]) אותם. כבד אלהים הסתר דבר, שלא ישאל אדם[9]) מה למעלה ומה למטה, מה לפנים ומה לאחור. שמים לרום, אין להם חקר, וכן הארץ אין לה חקר לעומק, כן לב מלכים אין חקר. הגו סיגים כמ׳[10]) כאשר הוגה מן המסילה, וכן[11]) כי יי׳ הוגה על רוב פשעיה. כאשר הגה: הסיר הצורף את הסיג מן הכסף, ואז יצא הכלי ברור. כן אם יהגה המלך את הרשע, אז יהיה לו ריוח, ויכון אותו הצדיק כסאו.

---

[1]) Hiob 5,19. [2]) H.S. האדם. [3]) Hiob 31,29. [4]) Jalc. aus Tanch. [5]) Jalcut z. St. führt näher aus: אין העתיקו אלא פירשו כמה דאת אמר ויעתק משם ההרה. Nach der Erkl. dieser Stelle durch H. Deutch (a. a. O. S. 53.) ist העתיקו wie auch פירשו im Sinne von „Wegrücken, dem Gebrauch entziehen“ aufzufassen. [6]) Gen. 12,8. [7]) Mich. 6,8. [8]) wohl mit Bezug auf Midr. Mischle: משלי, שה״ש, קהלת גנוזים היו עד שהם בכתובים, oder wie Raschi: חזרו לדורשם. [9]) Chagig. 11b; cf. Mos. Kimchi's wörtl. Übereinst. [10]) 2 Sam. 20,13. [11]) Ech. 1,5.

השיכור בכוס עינו, והחנווני[1]) עיני בכים. יתהלך במישרים: שכל[2]) העולם דומה עליו כמישור ומתיר את העברות. ואחריתו של יין נושך כנחש: מה הנחש[3]) אין הנשוך מרגיש לשעה אלא אחר כך מתחלחל[4]) המכה, כך היין. והיית כשוכב בלב ים: זו ספינה[5]), כן תלך נע ונד בראש חבל. מכין אותו ואינו חושש ממהלומות, אינו יודע ואחר כל זאת חוזר ומבקשו.

XXIV.

(7)ראמות לאויל חכמות: שאומר מי יוכל ללמוד[6]) מקרא משנה תלמוד הלכות ואגודות, לפיכך בשער לא יפתח פיו, על שלא למד, אבל החכם לומד מכל. ד'א' ראמות לאויל חכמות: במקום רם, שאינו מגיע שם האויל, היא החכמה, ובשער בית דין[7]) לא יפתח פיו. זמת אולת חטאת: מחשבת האולת היא לחטאת, ותועבת לאדם הוא הלץ. התרפית ביום צרה ולא רצת אחר מיתתו[8]), כן גם אתה ביום צרתך: צר כחך, אלא כך תעשה: הצל לקוחים למות ומטים להרג, אל[9]) תחשך עצמך מלהצילן. כי[10]) לא לעולם חסן וג', ואם תאמר הלא ידענו[11]) זה, הלא תוכן לבות, הוא ידע אם ידעת ואם לא ידעת, והוא ישלם לך כפעלך. ד'א' (10) התרפית עצמך: מדברי תורה[12]), צר כחכה. אכול בני דבש כי טוב; כן הוא לאדם לדעת חכמה לנפש, כי מצאת חכמה, תהיה לך אחרית טוב. אל תארוב אתה רשע את נוה צדיק, כי אם יפול הצדיק עד ז' פעמ', הוא יקום, כמו שנ' כי שבע יפול צדיק וקם; ד'א' כי שבע יפול צדיק: זה יעקב דכת' ביה[13]) וישתחו ארצה שבע פעמ'; יש אומ'

---

1) Waj. rabb. 12, Midr. M., Jalc. 2) Jom. 75 a, Jalc. 3) Jalc. z. St. aus Midr. Tanch. 4) ibid. מתחלחלת. 5) s. unter 1); das. כחדא אילפא דמטרפה בפליגות דימא נחתא וסלקא נחתא וסלקא. 6) Debar. rabb. 8, ähnlich Waj. rabb. 19. 7) ibid. Deb. rabb. 8. 8) scil. לעמוד בו. 9) Nach H. Deutch (die Spr. in Talmud u. Midr. S. 72) lautet die Lesart in vielen alten Midraschim אל תחשוך statt אם. 10) Spr. 24,27. 11) Schem. rabb. 33. 12) Ber. 63, Midr. M., Jalc.; s. Raschi. 13) Ber. rabb. 78 zu Gen. 33,3.

לבב בחן שפתיו, יזכה להיות רעהו מלך. עיני יי' נצרו לבעל הדעת. (16) עושק דל להרבות לו, למחסור יהיה. (20) הלא כתבתי לך שלישים: כלומר כתבתי דברים פעם ופעמים ושלש[1]; במועצות ודעת, כדי ללמדך קושט דברי אמת; להשיב אמרים אמת למי ששלחך בעולם, והוא הבורא. (23) קבע את קובעיהם נפש: עושק וקובע אחד הוא, כמו[2] היקבע אדם אלהים. אל תתרע: תתחבר. (28) אל תשג גבול עולם שהיה מקדמי קדם, אשר עשו אבתיך ותכנים גבולך בתוך גבול רעך. חזית איש מהיר: ולא יתעצל.

XXIII.

ללחום: לאכול; סכין[3] בלועך: כמו[4] סך את דרכך בסירים. (6) אל תלחם את לחם רע עין, כי כמו שער בנפשו, כן הוא, אכול ושתה יאמר לך, ולבו בל עמך, וזהו ששיער. פתך אכלת תקיאנה ותשחית דבריך שתדבר עמו, כי למחר יחרפך. (18) כי אם יש אחרית: בודאי יהיה לך אחרית; ואשר בדרך טובים: והלך בדרך טובה, ולבך: באשורו[5] אחזה רגלי. וקרעים תלביש נומה: והתנומה תלביש לבן אדם קרעים, כי לא יעשה מלאכה. (28) כחתף תארב[6]: בחטיפה[6a], ומוספת שקרים באדם. למי אוי, למי אבוי: למי אומ' אוי: לאביו, למי שהוא בעל מדינים ובעל מריבה; ולמי הן משיחין עליו, ולמי יהיו לו פצעים וחבורות, ולמי יהיו עיניו (ו)אדומות? למאחרים על היין לשתות, להם יבואו כל הצרות. ר' מנחם[7] פירש למי אבוי: מי שהוא אביון. אל תרא יין כי יתאדם, כלומ' אל תבט ליין, כי אחריתו דם[8]. כי יתן

---

[1]) entweder mit Bezug auf מקרא, משנה, תלמוד oder auf Tanch. פ' יתרו: התורה משולשת: תורה נביאים וכתובים. [2]) Mal. 3,5. [3]) bald supponiert für שכין (M.T.). [4]) Hos. 2,8. [5]) Hiob 23,11. [6]) H.S. יארוב. [6a]) wie Parchon u. R.D.K. [7]) Menachem b. Saruk's Machbereth wird hier citiert; „אבוי, אבה, ואביון גזרה אחת להם". Joseph u. Mose Kimchi machen die Erklärung vollkommen zu der ihrigen. R.D.K. citiert nur: ויש מי שפירשו מענין אביון. [8]) Sanh. 70 a, s. Jalc. z. St. כי יתא דם.

שעה במדון עמו. (12) משכיל איש שהוא צדיק[1]): ינחל בבית של רשע[2]), ומסלף הק' את הרשעים לדבר רע. הנותן מתנה בסתר, יכפה אף, והשם שוחד בחק, יכסה חימה עזה. שמחה יהיה לצדיק בעת, שיעשה משפט וצדק, ומחתה לפועלי און: האון שיעשו. בקהל רפאים: מתים, כמו[3]) ולא ידע כי רפאים שם. איש מחסור יהיה, מי שאוהב שמחה: כי יוציא את ממונו במאכל ובמשתה ויפסיד ממונו ואוהב לקנות יין ושמן ולאכול, לא יעשיר. כופר לצדיק יהיה לרשע, כי יתייסר בייסורין תחתיו. טוב שבת על פנת גג[4]) מלהיות עמו אשה והיא אשת מדינים. אוצר נחמד: יהיה לחכם, כי בחכמתו יוסיף על האוצר ההוא, וכסיל אדם, אם יש לו אוצר, יבלענו בסכלותו. עיר גברים: בעיר גבורים עלה החכם בחכמתו, ויורד משם עוז מבטחה, כלומ' עושר ונכסים. תאות עצל תמיתנו, כי יתאוה דבר ולא ימצאנו, כי לא עסק במלאכה על שהיה עצל. וכל היום העצל יתאוה תאוה ולא ימצא, אבל הצדיק יהיה לו לעצמו ויהיה לו מה ליתן. עד כובים: עד שהוא מדבר כובים, יאבד, ואיש שומע דבר ומדבר אותו, כמו ששמע, הוא יהיה לנצח ולא יאבד. העז איש רשע את פניו: ועשה דבר ולא נתיירא, וישר יבין דרכו: בכל מה שהוא עושה; ד"א' כל אדם שיש לו עזות, מותר[5]) לקרותו רשע בפניו. אין חכמה באיש, שיתחכם לפני יי'.

XXII.

(2)עשיר ורש נפגשו: זה הפוגש להיולד במזל שיהא עני ורש; יי' עושה את כל אלה: יי' מוריש ומעשיר. (7) עשיר ברשים ימשול: כי יתן להם ממון והם מתביישין ממנו, ועבד הוא הלוה לאיש מלוה: כי מלוה לו, ולכן עבדוהו. (11) אוהב טהר[6]) לב: ימים שהוא אוהב טהרת

---

[1]) צדיק nicht auf „Gott“ bezogen, was näher gelegen hätte (infolge des folg. מסלף) sondern als איש צדיק aufgefasst (übereinst. mit Jos. Kimchi). [2]) H. S. ש. רשע. [3]) Spr. 9,18. [4]) In diesem Wortlaut ist der Vers bereits erklärt; statt על פינת גג müsste es בארץ מדבר heissen. [5]) Taan. 7b. [6]) In H. S. das Kthib טהור.

הטוב ויעשה רע. ופי רשעים יבלע אותו האון שיעשו. נכונו ללצים: ראויין הם המכות והייסורין ללצים.

XX.

(6) רב אדם יקרא איש חסדו: רוב בני האדם יקרא בכל עת חסדו של חבירו ויאמר כך חסד עשה[1]) לי פל׳, ואיש אמונים, שיזכירו בכל לב, מי ימצא? (8) על כסא דין: על כסא צדיק. (14) רע רע יאמר הקונה: לפני המוכר, וכשיקחנו ממנו, ויוליכנו לביתו, אז מתהלל ואומר, טוב הקנין שקניתי. (17) ערב הוא לאיש לחם שקר, שיאכל בשקריו, ואחר כך ימלא פיהו חצץ (21) נחלה מבהלת: נחלה שיש לו בלהות ומדיבות בראשונה, אחריתה לא תברך על נחלה[2]). (25) מוקש אדם: נוקש האדם, אשר בלע הקודש, שהקדיש, ואחר נדרים: שנודר ואינו משלם[3]), לבקר: ומבקש הק׳ ממנו. **ור׳ אברהם בן עזרא** ז״ל פירש מוקש הוא לאדם לבלע את הקודש, ומוקש הוא לאדם, אם יבקר[4]) אחר נדרים. וישב עליהם אופן: פנים. חסד ואמת יצרו מלך: אם יעשה אותם. חבורות פצע הם תמרוק לאדם רע, ומכות חדרי בטן יהיו לו.

XXI.

פלגי מים לב מלך ביד יי׳: אל כל אשר יחפץ יטנו הק׳ ד׳א׳ יטנו: הלב. (5) מחשבות חרוץ: כלומ׳ המחשב בסחורת[5]) ממון, לעולם הוא בריוח ומותר. וכל אץ: להרויח וגוזל מזה ומזה, אך למחסור יהיה. פועל אוצר: אשר פעל ואצר בלשון שקר, הבל נדף הוא ומבקשין מות לבעליהן. הפכפך דרך איש וזר: איש הפוך, דרך זר: יהיה מיי׳, כי לא יעשה דבר טוב, אך זך ליי׳, ישר הוא פעלו. טוב לאיש שיהא יושב לבדו על פנת גג, ולא תהיה לו אשת מדינים או שיהיה לו חבר ובכל

---

[1]) ipse corr.; H. S. עשי. [2]) H. S. נוחלה. [3]) folgt aus Ber. rabb. 81 איחר את נדרו. [4]) Ibn Esra erklärt also nur die Construction (die Abhängigkeit des Infin. לבקר von מוקש). [5]) Men. b. Sar. (Machbereth Art. חרוץ 3. Bdtg.).

עלה חכם. איש רעים להתרועע: כל אדם שמרבה ריעים בתוך ביתו, מתרועע: תבא עליו רעה, כלומ׳ מרוב הריעים בא לידי עניות.

XIX.

(2)גם בלא דעת: מי שאינו עושה מעשיו לדעת, לא טוב: לנפשו, וכל אץ ברגליו: שמחזר אחר ממון, חוטא: שמא יגזול. הון יוסיף לו ריעים רבים, והדל אף מידידו יפרד, (7) אף כי מרעהו רחקו ממנו. מרדף רעהו על הרש אמרים רעים כך אמרת לנגדי, כדי שיפרד ממנו, ולא המה היו הדברים: שלא אמרן, אלא שמעליל עליו עלילות; ד״א׳ אם הרש אומ׳ דברים טובים ודברי חכמה, בעיני ריעיו אינן כלום, ויאמרו לא המה אינן אמת. לא נאוה לכסיל ליתן לו תענוג, וגם אינו נאה לעבד למשול בשרים: שיתגאה יותר מדאי. שכל אדם האריך אפו: מי שמאריך אפו, זהו תפארתו ויעביר על פשעי חבירו. (16) שומר מצוה של הק׳, שומר נפשו, בוזה דרכיו: ולא ילך בדרך טובה, ימות; ד״א׳ בוזה דרכיו: מי שאינו צנוע[1]) בעניניו. יסר בנך ויהיה לך תקוה ממנו, ולא תשא נפשך לומר שאם תכהו תמיתהו. גדל חמה נושא עונש: על נפשו, כי אם תציל ממנו, ועונש חמתו תוסיף עליו עונש אחר[2]). תאות אדם חסדו: אם רוצה שיתאוהו ויאבוהו הכל, יעשה חסד לכל הבא, וטוב רש שאין לו לעשות חסד, מאיש כזב, שמדבר לעשות ואינו עושה. יראת יי עליו, יהיה ישן ושבע ולא יבא לו דבר רע, כענין שנ׳[3]) וחפרת לבטח תשכב ורבצת ואין מחריד. טמן עצל ידו בקדירה, ולא ישיבנה אל פיהו: כי לא ימצא בו דבר מאכל[4]), כי היה עצל ולא עשה מלאכה. חדל בני מלשגות[5]) באמרי דעת והיה תמיד לשמוע מוסר. עד בליעל יליץ את משפט:

---

[1]) mit Bezugnahme auf Nidda 16b; s. Jalcut. [2]) mit Mos. u. Jos. Kimchis Erkl. ident. [3]) Hiob 11,18. [4]) übereinstimmend mit Mose Kimchi כי לא ימצא מאומא שיאכל, also die Auffassung von ישיבנו „er kann die Hand nicht zum Munde führen", während die Parallelstelle (26,15) doch deutlich lehrt: „er will nicht d. H. . . . . ." — [5]) Die gleiche Umstellung bei Raschi u. Mos. Kimchi.

כמו ויפטר[1]) מפני שאול. יש אומ׳ פוטר מים על חבירו וירוק עליו, והו תחילת מדון. אדם חסר לב הוא תוקע כף לרעהו ויהיה ערב. לב שמח ייטיב גיה: פנים[2]), ונפש נכיאה: עציבה, תייבש את העצמות. שוחד מחיק יגביר על החימה. את פני מבין החכמה: יעשה מעשיו ויצליח, ועיני כסיל: לא יבינו את הדבר, אשר לפניו, כי אם בקצה הארץ. וממר: מרירות.

XVIII.

לתאוה שלו יבקש, הנפרד מאת[3]) יי׳, בכל תושיה: וחכמה, יתגלע מהם: ולא יחפץ בהם. (8) כמתלהמים כמו[4]) והלמה רקתו. וכן[5]) יהלמני צדיק. גם מתרפה[6]) במלאכתו ומן התורה[7]) ואינו שונה, אח הוא לירבעם[8]) שהשחית את ישר׳ לאביהן שבשמים. (14) רוח איש יכלכל: ויסבול[9]) מחלהו; ויש אומ׳ יכלכל; ימדוד, וימדו בעומר, תרג׳[10]) וכלו. ואם יש לו רוח נכאה, מי ישאנה? אח נפשע מקרית עוז: זה קרח[11]) שעירער על הכהונה, והכנים המדינים בין משה ובין עדתו. כבריח ארמון: כבריח משכן[12]), כלומ׳ שנאה גדולה מאד ביניהם; ד׳א׳ אוי לנפשע מקרית עוז: שהוא מורד למי שגדול ממנו, שכנגדו הוא מגדל עוז וקריה נשגבה; ד׳א׳ אוי לנפשע מן התורה[13]) שניתנה בקרית עוז, כדכת׳[14]) עיר גבורים

---

[1]) 1 Sam. 19,10. [2]) Die Bedeutg. des im M.T. stehenden גֵּהָה ist nicht sowohl aus der Parallelstelle 15,13 sofort als פנים ermittelt u. גיה hier nur eine verdeutlichende Schreibart, als vielmehr aus dem Aram. hergeleitet und גִּיהָ als aram. W. für „Glanz, Strahl“ (Targ. Hiob 18,5) beabsichtigt. פנים gilt sodann als nähere Erläuterung. [3]) cf. Raschi. [4]) Ri. 5,26, hier nur mit den zur Exegese notwendigen Worten citiert. [5]) Ps. 141,5. [6]) H.S. מתרפא. [7]) übereinst. mit Raschi; cf. S. 3, Anm. 11. [8]) Berach. 35b. [9]) auch Mos. Kimchi. [10]) zu Exod. 16,18. [11]) Midr. Jelamdenu, Jalcut z. St. [12]) cf. Ber. rabb. c. 52 כבריח בית המקדש. [13]) Wie bereits in vorang. Erkl. wird statt אח — אוי gelesen, hier aber עוז nicht mehr im compar. Sinne gefasst, mithin מקרית־עוז von נפשע abhängig gemacht, durch den unter 11) citierten Midr. veranlasst: שפשע בתורה שהוא קרית עווז. [14]) Spr. 21,22.

באה מי שימתיק בפיו ואינו יהיר. מקור חיים הוא השכל לבעליו, ומוסר אוילים: וכאשר תייסר האוילים באולתם. נפש העמל עמלה: לעצמו, כי אכף: אילמלי שמצער פיהו לאכל, לא היה עמל; כי אכף: כמו כפנא. צרבת: שלהבת. ונרגן: כמו נרגל[1]) לשון לא[2]) רגל על לשונו. ונרגן מפריד אלוף: מי גרם לישראל שיפריד הק' ממנו שנקרא אלוף[3]) נעורי אתה? — נרגן ושטן שמקטרג, אינמי התלונות והנרגונין שאנו מדברין עליו. עצה עיניו לחשב תהפוכות, וקורץ שפתיו ואומ' הרעה, הוא כילה אותה הרעה להביאה.

XVII.

(3)מצרף לכסף וכן הכור לזהב, כן בוחן לבות יי. מרע מקשיב על שפת און: מרע הוא מי שמקשיב על שפת און, והוא מאזין שקר, שהוא על לשון הות. לא נאוה לנבל שידבר דברים הרבה, אף כן לא נאה לנדיב שיהא לו שפת שקר. אבן חן השחד בעיני הלוקחו: כאבן יקר הוא דומה, ואל כל מה שהוא רוצה להפנות הדין[4]), יפנה, אם לטוב אם לרע; ד"א' כאבן הוא השחד: מה האבן נופלת ושוברת, כך השוחד; ד"א' כאבן חן הוא השחד: בעיני נותנו, אל[5]) כל יחפץ יטנו השוחד. מכסה פשע וסירחון שעשה לו חבירו, מבקש אהבתו, ושונה בדבר למה עשית כן, מפריד ממנו אלוף שלו. תחת גערה: תחת רב ומורא היא הגערה במבין. אך מרי: האיש המר, מבקש תמיד רע, ומלאך אכורי: הוא הזעם ששולח בו ויכום[6]). (14) פוטר מים: אם פותח אדם מעט מים והם מתרווחין הנה והנה, כן הוא המחלוקת שמתגדלת[7]) השנאה ביניהן. ולפני התגלע הריב: אם יבא אדם ורוצה לומר פל' דבר עליך רעה, נוטשו קודם שתשמע, שלא תהא לו איבה עמו; ד"א' פוטר מים: ודמע מעיניו, על שמתעצב האדם, זהו תחילת מדון; ד"א' פוטר לשון ניענוע,

---

[1]) Zu diesem Übergang gab auch Nidd. 16b Veranlassung. [2]) Ps. 15,3. [3]) Jer. 3,4; אלוף s. bereits Kap. 2. [4]) wie Jos. Kimchi. [5]) cf. den Wortlaut Spr. 21,1. [6]) mit ziemlicher Sicherheit in ויכעם zu emendieren, worauf im Vorangegangenen auch הזעם hinweist. [7]) s. Sanh. 7a; Raschis u. Mos. Kimchis 2. Erkl. wie oben.

מתנות, כל שכן שאינו גוזל, יחיה. מאור עינים: כשיראה האדם טובתו בעיניו, ישמח לבו, וכשישמע שמועה טובה, מדשן עצמיו[1]: יהיה לו צוהר פנים, כמו[2]) וכעצם השמים לטהר.

XVI.

לאדם מערכי לב: ויעריך בלבו מה שידבר, ומיי׳ מענה לשון: הוא יגמור דבריו. כל דרכי איש זך בעיניו: כל מה שיעשה, נראה בעיניו זך וישר. והק׳ב׳ה׳ הוא תוכן: וחוקר לבות עד אין חקר, פי׳ מספר. כל פעל יי למענהו: כל דבר ברא הק׳ למען האדם, ויום רעה פעל והכין לרשע; ד׳א׳ אפי׳ רחיצת[3]) הגוף. יד ליד לא ינקה: ממכה[4]) למכה. וביראת יי סור מרע: גם בזה יש כופר עונו. גם אויביו ישלים אתו: אפי׳ נחש[5]), ומעשה שהלך בעל הבית מחוץ לבית ובא הנחש שמחוץ לבית והשליך ארס בקערה של תבשיל, ראהו נחש של בית והפיל עצמו שם ומת. לב אדם יחשב דרכו ואומ׳ עד מקום אלך, אלא האלהים מונה צעדיו. קסם על שפתי מלך: חכמה[6]) בשפתיו, כשידבר במשפט לא ימעל פיו; ד׳א׳ קסם על שפתי מלך: אם יש מלך שיש בפיו קסמים, הוא עובר בתורה, שנ׳[7]) לא ימצא בך וג׳ במשפט לא ימעל פיו בתמיה[8]), ודאי מועל במשפט. פלס ומאזני משפט ליי: מי שיש לו פלס ישר, יי׳ ישלם גמולו, ומעשהו: של הק׳, ועיניו על אבני כים: מי שמצדיק משקלותיו. באור פני מלך: אם יש לו סבר פנים יפות[11]). חיים, ורצון לעולם. טוב שפל רוח שיהא עם עניים[9]): שאין להם כלום, מחלק שלל וממון עם גאים. לב חכם יקרא נבון: כל אדם יקראו לו כן, ומי שיש לו מתק שפתים, יוסיף לקח: תורה[10]), כי התורה

---

1) עצם ist also aus ob. angef. Parallelstelle in der Bdtg. „strahlend, hier: strahlendes Antlitz“ ermittelt. 2) Exod. 24,10. 3) Jalcut führt näher aus: רוחץ אדם פניו ידיו ורגליו בכל יום בשביל קונהו. 4) s. ob. S. 16. 5) Ber. rabb. c. 54 in ähnlicher Fassung; jer. Terum. Per. 8, Hal. 3; Psikta dr. Khan. 10; Jalcut z. St. 6) wie Chagig. 14 a. 7) Deut. 18,10. 8) Die Umwandlung des Verses in eine Frage ist die notwendige Folge der Auffassung von קסם in pentat. Sinne. 9) H. S. hat ענוים. 10) לקח = תורה M. Ab. 3,14; Jalcut (zu Vers 23). 11) vgl. M. Aboth 1,15.

לאומות שיש בהם חטאת. פירש[1]) **ר׳ אברהם בן עזרא** ז״ל וחסד פי׳ חרפה, תרג׳ חיסודא, פי׳ צדקה מרוממת הגוי וחרפה תבוא אליה בעת שהיא עושה חטאת. רצון מלך הוא בעבד המבין.

XV.

ודבר עצב: המדבר עצב על חבירו, יעלה אף עליו. מרפא לשון עץ חיים: לשון שהיא רפה ואינה מדברת גדולות, היא עץ חיים. וסלף בה: פי שמדבר דברי עיות, שבר יביא ברוחו; ד׳א׳ מרפא לשון של[2]) רשע תלמיד חכם שעוסק בעץ חיים, ואם הוא עם הארץ ואינו יודע תורה, שבר ברוח: ישפיל עצמו וימצא רפואה לעון לשון הרע. אויל ינאץ ומואס במוסר אביו, ושומר התוכיחה והמוסר, יהיה ערום ונבון. בית צדיק חוסן רב: נכסים רבים. ובבית רשע תבואה נעכרת ונאבדת ממנו. יזרו דעת: יפזרו[3]) כמו[4]) הנני זורה את גורן השעורים, ולמי מפזר דעת? למי שרוצה להבין. שאול ואבדון: שהן תחת לארץ מגולין[5]) הן לפני יי, אף כל שכן לבות בני אדם. ייטיב מראה פנים. נכאה: מראה רע. טוב יהיה ויצליח המעט שהוא ביראת יי, מאוצר רב ויש בו מהומות: שגזל[6]) מזה ומזה. דרך עצל שנראה לו כמשוכת חדק: פי׳ מליאה קוצים; ד׳א׳ דרך עצל: זה עֵשו[7]), שדומה לחדק. ואורח ישרים: זה הק[8]) שהוא ישר והכשיר למשה דבריו כי תשא את ראש. אולת שמחה היא לו: לאדם שהוא חסר לב; יישר לכת: מיישר צעדו. הפר מחשבות: פי׳ הפרה וביטול תהיה במחשבה שאין בה סוד: שלא ייתייעצו יחד. שמחה היא לאיש במענה פיו: כשדבריו בעיתו בענינו, מה טוב: מאד. אורח חיים יהיה למעלה לאיש משכיל, למען סור: שלא יבוא לשאול מטה. בית גאים: שמתגאין נגד יי, יסח יי, ויצב גבול אלמנה: שאין לה כח. עוכר ביתו בוצע בצע: מי שגוזל ובוצע בצע מזה ומזה, עוכר ביתו: שיאבד הכל. ומי שהוא שונא

---

[1]) s. Einltg. [2]) Aroch. 15; Jalcut. [3]) s. Joseph Kimchi. [4]) Ruth 3,2. [5]) Raschi גלוי לפניו. [6]) cf. Raschi. [7]) Tanchuma כי תשא 109a; auch Psikta Schekal. 11b u. Psikt. rabb. 10; Jalc. [8]) ibid.

וישח אדם,; ישפלו אנשים רעים לפני טובים, ויבואו בשער הצדיק: לשאל להם לחם. גם לרעהו: לאהבו, ישנא רש. בז לרעהו: המבזה לרעהו ומלעיגו, חוטא הוא. הלא יתעו: הנה בתעות כל חורשי רע, וחסד ואמת יהיו לחורשי טוב. בכל עצב: בכל מלאכה שיעצב ויטרח האדם, יש בו מותר וריוח, וכל המדבר ואינו עושה מלאכה אלא לדבר משלים, יהי למחסור; ד"א' בכל עצב: צער שמצער האדם אי אפשר שלא יהא שם יתרון וקיבול נחמה; ודבר שפתים: המדבר יותר מדאי, יבוא לו חסרון: כמו יוסף[1] שהרבה דברים לאמר כי[2] אם זכרתני אתך, שם בטחונו בבשר ודם, ניתוספו לו ב' שנים על זמנו, שנ' ויהי[3] מקץ שנתים ימים. עטרת יהיה לחכמים מיי' העושר שיתן להם. ובעלי אולת: הכסילים יקראו באותו אולת. מציל נפשות עד האמת, והמדבר שקרים, מרמה: מרגיל פיהו ומעשיו ברמיה. ברוב עם יש הידור למלך, ובשעה שיאפס: ויאבד לאום: כלומ' לעם, תהיה מחיתה ופחד למלך. רזון: כמו[4] הנותן רוזנים לאין. וקצר רוח מרים קלון: מגביר על עצמו אולת, כלומ' מרוב כעסו עושה דברי כסילות. חיי בשרים לב מרפא: מנוחה וחיים יש לו לאדם, כשיהא לבו רפה, ואינו כעסן אלא הולך בתמות, אבל הקנאי שהוא מקנא לחבירו, ושונא אותו, אינו מרויח אלא רקב עצמות וחולי; ד"א' כל מי שיש לו קנאה על חבירו עצמותיו מרקיבין. עושק דל: כלומ' גוזל דל, חרף עושהו: כי אומר בלבו אין מי שיפרע ממני ועושה עין[5] של מטה כאילו אינה רואה. ומי שחונן אביון, מכבד הק'. וחוסה הצדיק במותו: של רשע. ד"א' וחוסה במותו הצדיק: כי אינו מתירא מבוביחת(?) ובוטח במיתתו שלא יתייסר[6]). בלב נבון תנוח חכמה: שמחשב בדברי חכמה, ובקרב כסילים תודע: חכמתו של חכם, והכסיל יוודע שהוא ריק. צדקה תרומם: אותו הגוי שעשה הצדקה, וחסד[7]) שישראל עושין מויק

---

[1]) Ber. rabb. c. 89; s. Jalcut. [2]) Gen. 40,14. [3]) Gen. 41,1. [4]) Jesaia 40,23. [5]) s. Bab. kam. 79b. [6]) Die Doppelexegese stimmt mit Mos. Kimchi's beiden Erklärungen vollkommen überein. [7]) Die gewöhnliche Bedeutung des W. חסד ist zunächst noch, Midr. M. u. Jalc folgend, beibehalten.

לחחוש, האבום בר: כלומ׳ שאין לו כלום[1]; יש אומ׳ באין אלפים האבום משומם; בר לשון תרג׳ לא תֵּשָׁם[2]: לא תבור; ד״א׳ באין אלפים לא יזרע לעשות תבואה[3] רבה, ורב זרע ביום שיש לו שוורין הרבה. ד״א׳ באין אלפים: אם אדם אינו לומד אלפים, כמו אילופים, אבום בר: הגוף ישאר ריק כמו בור[4]. עד אמונים קוראין אותו, ויפיח כזבים: פי׳ מי שמדבר כזבים ומדבר שקר בדבריו, עד שקר הוא יקרא. ודעת לנבון נקל: שבכל שעה שירצה ימצאנה. ובל ידעת בו שפתי דעת: שאין לו חכמה; ד״א׳ לך מנגדו לאיש כסיל: כשהלך מנגדו בל תדע שפתי דעת, בתמיה. אוילים יליץ אשם: האוילים יליץ עליהם האשם שיעשו, ובין ישרים רצון: ולא יאשמו. גם בשחוק ובשמחה יהיה מי שיהיה לו כאב, ואחריתה של שמחה תבוא לו תוגה: כלומ׳ היום[5] ומחר מתאבל. מדרכיו ישבע: ממעשיו, מי שהוא סוג לב, ומעליו: מעצמו[6], האיש הטוב; סוג[7]: כמו[8] היו לי בית ושר׳ לסיג. מדרכיו ישבע: זה שלבו אטום, ומעליו: הרבה מעלות[9] יש ממנו, איש טוב: שאין סיג בלבו. פתי יאמין לכל דבר שישמע, וערום יבין לאשורו: ולדרכו של דבר ואינו מאמין כל מה ששומע. חכם ירא: שלא ינקש, ויסור מכל דבר רע, והכסיל מתעבר: מתחבר. פ׳ א׳ לשון עברה[10]. ובוטח: בנפשו כי לא ינקש. נחלו: נחלה היא לפתאים[11] האולת, והמבינים יכתירו: בכתר הדעת. שחו רעים: כמו[12]

---

[1]) mit Jos. Kimchi u. im Wortlaut auch mit Mos. Kimchi übereinst. [2]) Gen. 47,19, wozu Targum לָא תְבוּר lautet. Dieselbe Deutung von בר mit Heranziehung des Targ. aus Gen. führt auch Menachem Hameïri unter יש מפרשים an. [3]) Diese weitere Exegese von אבום בר ist entweder aus dem Gegensatz zu dem im Text folg. רב תבואות gewonnen, oder בר ist bereits selbst als „Getreide“ gefasst, u. אבום בר demnach gleich der Auslegung von Mos. Kimchi gedacht als אבום אחד מן בר gegenüber אבוסים רבים. [4]) Nach talmud. Sprachgebrauch (z. B. Joma 37, Ab. M. 2,5) בור als „ungebildeter Mensch“; zur Exegese vgl. inhaltlich Raschi, Targum z. St., Sanh. 42 a. [5]) hier ist etwa שָׂמֵחַ zu ergänzen. [6]) wie Mos. Kimchi. [7]) vgl. Fürst a. a. O. II, 73a סוג = סיג. [8]) Ez. 22,18. [9]) als Wortspiel zu מעליו. [10]) wie Jos. Kimchi עושה עברות od. als עֶבְרָה zu les. [11]) ipse corr.; H. S. לפתיים. [12]) Jes. 2,9.

לו כלום, ויש שיעשה עצמו רש בפני הכל ויש לו ממון רב. כופר נפש לאיש עשרו[1]), ורש בלא כופר יהיה, אם לא ישמע גערת חכם. ויש אומ׳ כי רש לא שמע גערה: מן השלטון, אלא גוזר והורגין אותו. רק כל מי שהוא בזדון, יתן מצה ומריבה. הון שהוא מהבל ומגולגות ימעט ולא יעמד, וקובץ ממון על מלאכת ידיו, ירבה הממון ההוא. בז לדבר: מי שהוא מבזה את הדבר שיאמרו לו כן וכן עשה, ומבזהו ואינו שומע האיש ההוא, יבא לו חבלה, וכל מי שהוא ירא מן המצוה אשר יצוהו, הוא ישולם, כלומ׳ יהיה לו שלום[2]). שכל טוב: פי׳ מי שיש לו שכל טוב, השכל ההוא יתן לו חן, ודרך בוגדים איתן: יבש ולא יתן לו טובה, כלומ׳ אין לו כלום. ריש וקלון ימצא, מי שהוא פורע מוסר, אבל שומר תוכחת ימצא כבוד. תאוה נהיה: שבאה לאדם, תערב לנפשו, ותועבת כסילים הוא לסור מרע: כי יערב עליהם מעשה הרע שיעשו. חטאים תרדף אותם הרעה אשר יעשו, ואת צדיקים ישלם טוב: כלומ׳ מעשה הצדיקים אשר יעשו ישלם להם טוב. טוב איש ינחיל נכסיו לבניו, וצפון הוא לצדיק חיל חוטא: עושר החוטא יאכלנו הצדיק. רב אוכל ניר רשים: כלומ׳ רבים אוכלין[3]) מעשי ידי הרשים, כי יקחו חובותיו וכל אשר ירויח יקחו ממנו. יש נספה בלא משפט: שיאכלוהו בלא צדק; ב׳א׳ הרבה אוכל נעשה ריב הרשים והוא העני; נספה בלא משפט: כי לא יהיה לו מה לוכל מתמל שלשם, והוא לווה ואוכל, ואחר כך באו הנושים ולקחוהו והוא העני; נספה: כי אין לו מה יאכל.

XIV.

(2)בוזהו: בוזה עצמו. בפי אויל חוטר גאוה: מדבר בגיאות, ושפתי חכמים תשמר אותם: שלא ידברו אלא בענוה. (XIII, 18) ריש וקלון[4]) שיש לו, מבטלו ממוסר התורה. באין אלפים: באין שוורים

[1]) H. S. עושרו. [2]) übereinst. mit Mos. Kimchi: ישב בשלום.
[3]) Das Substant. אֹכֶל ist als Partic. אוֹכֵל aufgefasst. [4]) Diese Exegese fasst hier ריש וקלון nicht als Folge von פורע מוסר, sondern als Begründung.

גם את רעהו והרשעים אף הם עצמם לא יצילו. ד'א' יתר מרעהו: כל אדם שיש לו גדולה על חבירו מעלה אחת, זהו צדיק, כמו יעדיף מרעהו. לא יחרוך: לא יערוך, בעל הרמייה הצידה שלו, כלומ' לא תעמוד פרנסתו, והונו של אדם היקר שאינו רמיי יהיה חרוץ ומרויח. ודרך נתיבה[1]) אל מות: לא מת שם; דא' לא יחרך: לא[2]) יחיה ולא יאריך ימים צייד הרמאי, כמו שצד הבריות בפיהם.

XIII.

בן חכם מי שיש לו מוסר אב, ולץ יהיה, מי שלא שמע גערת חכם, אביו, או אחר. מפרי פי איש: מדברי איש, יאכל האיש הטוב, ונפש בוגדים תאכל חמס. (XII, 28) באורח צדקה חיים ומעקש דרך נתיבתו למות[3]). (XIII, 3) נוצר פיו: מלדבר דברים רעים, ופושק שפתיו: שמדבר דברים רעים, מחתה יהיה לו. ד'א' פושק שפתיו: שמדבר יותר מדאי. (16) כל ערום יעשה בדעת: זה דוד[4]), שנ'[5]) יבקשו למלך נערה בתולה, וכסיל יפרוש אולת: זה אחשורוש, שנ'[6]) ויקבצו את כל נערה בתולה. (4) מתאוה נפשו של עצל: לאכול או ללבוש, ואין לו. נפש חרצים: וסוחרים[7]), תדושן: נפשם מכל טוב. ורשע יבאיש ויחפיר עצמו בשקרותיו. (ב)צדקה תצר לתם דרך, והרשעה תסלף חטאת: אחרת, כלומ' חטאת על חטאת. יש מתעשר[8]): עכשיו ולא היה לו תחילה כלום ועתה נתעשר, ויש מתרושש: עכשיו וקודם היה לו ממון הרבה. ד'א' יש מתעשר: יעשה עצמו עשיר ואין

---

1) H. S. נסיבה. 2) Abod. sar. 19a, Erub. 54; Jalcut z. St. 3) Diese 2. Exegese von אל מות liest nun nicht mehr אַל, sondern אֶל, übereinstimmend mit „allen alten Übersetzern u. zahlreichen Handschriften“ (Strack, Erkl. d. Spr. S. 344 Anm.). Die Einschiebung eines Wortes wie מעקש in den Vers war zur Erzielung eines Sinnes die notwendige Folge der L. A. 4) Megill. 12b, Megill. rabb. c. 2, Jalc. zu 1 Kön. 1, s. Raschi z. St. 5) 1 Kön. 1,2. 6) Esth. 2,3; in erw. Quelle gilt Esth. 2,2 als Beleg. 7) übereinst. mit Menachem b. Saruk (Machbereth) u. wohl als Entlehnung zu betrachten. 8) Raschi's beide Erklärungen zum Verse stimmen mit den unsrigen überein. cf. Siphre 148.

XII.

(2)טוב יפיק רצון: איש טוב — יפיק רצון: מוציא רצון. (9) טוב האיש הנקלה ועובד לעצמו ממתכבד ואין לו מה יאכל. יודע צדיק נפש בהמתו: להאכילה; ד״א׳ נפש אשתו. חמד רשע מצוד דברים רעים: שיחטוף ויגזול, אבל שורש צדיקים הונן ונותן לאחרים. בפשע שפתים: של רשע מוקש יהיה לו. אויל ביום אחד יודע כעסו ושטותו, אבל כוסה דבריו הוא ערום. (12,3) לא יכון אדם ברשע שהוא עושה, הכל יאבד. (11,31) הן צדיק בארץ ישולם: בעון קל שעשה נתפש ומת, קל וחומר[1] לרשע וחוטא. (12,4) אשת חיל עטרת בעלה: אשת טובה, ורקב עצמות בעלה אשה רעה. (7) הפוך רשעים, כמו בסדום[2], אבל בית צדיקים: כאברהם יעמד. (17) יפיח אמונה: מי שהוא מפיח אמונה בדרך ארץ ומדבר אמונה. יגיד צדק כמו בחבירו, ועד שקרים הוא מי שיהיה מרמה בפיו. יש בוטא[3]: מדבר באדם שפרוץ בנדרים. בוטא: כמו[4] ויבטא בשפתיו, אבל לשון חכמ׳ שמתיר לו נדרו, הוא מרפא; ד״א׳ יש בוטא: ודבריו הם כמדקרות חרב, ועד ארגיעה: עד רגע. יד חרוצים[5]: עשירים, שיש להם ממון חרוץ והב; היד היא מושלת, ויד הרמיה: שאין לה לסחור בזהב להרויח, תהיה למס: שיתן מס לאדוניו לבעל ממון. דאגה בלב איש ישחנה אותה בקרבו, ויכנים בלבו דבר טוב וישמחנה: הדאגה ההיא. אדם ערום כסה דעת: כמו שאומ׳ במשל חשב הדיבור ואחר כך תאמרנה; כסה: לשון משנה[6], הכוסס את החיטה. יתר[7] מרעהו צדיק, כלומר הצדיק ילמוד מרעהו ויהיה יתר, שילמוד לעשות צדקה ברעהו ויהיה לו יתרון. ודכך רשעים תתעה אותם: ויאבדו גם הם עצמם, כלומ׳ הצדיק יציל

---

[1]) Ber. rabb. c. 92. [2]) cf. Raschi u. Jalcut z. St. [3]) Im Folg. die Deutung nach Nedar. 22 a. [4]) Ps. 106,33. [5]) So lautet auch die Erklär. von Jona ibn Ganach, von R.D.K. citiert. [6]) Berach. 37. [7]) Die Auffassung von יתר (als Adjectiv) übereinstimmend mit den alten Exegeten, gegenüber der vielfachen heutigen Auffassung des Wortes als Verbalform (apocop. Hiph. von תור); hier wird יתר in der 1. Erkl. als Positiv, in der 2. als Comparativ gedeutet.

וערוצים[1]) לשון וכלומ' וחרוצים שיש להן ממון, יתמכו עושר עם ממונם. גומל לנפשו טובה, הוא איש חסידים, כי יחון את נפשו. ועוכר שארו ובשרו: שאינו משיג תאוותו אכזרי. (X,27) יראת יי זה[2]) בית ראשון שעמד ת"י שנה ולא שימשו בו אלא י"ח[3]) כהנים גדולים, ושנות רשעים תקצרנה: (ש)זה בית שיני שעמד ת"כ שנה ושימשו בו יותר מג' מאות כהנים גדולים. (XI,18) רשע הוא אותו שעושה פעולת שקר: שלוקח ממון אחרים. וזורע צדקה: שמפזר[4]) מעותיו לעניים; ד"א' רשע כל מה שהוא עושה יהיה לשקר ולא יכון וכל אשר יזרע הצדקה, שכרו יהיה נשמר. יד ליד: כל[5]) המרצה[6]) מידו לידה להסתכל בה, לא ינקה מדין גיהנם; ד"א' ממכה למכה[7]) לא ינצל האיש הרע. נזם זהב: כמו שאינו נאה נזם זהב באף חזיר, כן לא נאה יופי לאשה שהיא סרת טעם. יש מפזר לאביונים ונוסף ממונו יותר ממה שפיזר, וחושך עצמו מיושר וצדקה למחסור יהיה יותר ממה שחשך. נפש ברכה: שנותנת לאחרים, תדושן, גם היא מיי'. ומרוה גם הוא יורה: ומרוה אחרים משלו גם הק' יורה לו, וירוה אחרים עוד. מנע בר שאינו מוכר תבואה ואוצרה יקבוהו ויקללוהו לאום: עם רב, וברכה לראש משביר: ומוכר תבואתו. שוחר טוב המבקש רצון מחבירו. עוכר ביתו, ינחל רוח שיברחו ממנו, ויניחוהו, אבל עבד יהיה האויל לחכם לב, כי בחכמתו יתפשו[8]) האוילים ועובדין אותו. ולוקח נפשות: מנוחות כמו וינפש, ד"א' שנותן משלו ומחיה נפשות עניים. פרי צדיק: שפושט ידו, ולוקח נפשות חכם: שמכלכל העניים ברעב. פרי צדיק: דבריו של צדיק הם חיים לשומען[9]). (XII,7) הפוך רשעים ואינם: כלומר שילכו לאבדון מהרה.

---

1) Ist bald supponiert für das im M.T. stehende עריצים. 2) Joma 9 a; s. Jalcut. 3) Über die Zahl herrschen die widersprechendsten Meinungen: Jalcut ח'; ר'תם: ח'; תספות ישנים: י"ב; hier nach dem Wortlaut der Gemara citiert 4) S. Midrasch M. zu V. 24. 5) Das Folgende aus Erub. 18 b; s. Midr. M. u. Jalc. 6) Hier ist מעותיו wie in eben citierter Quelle einzuschieben. 7) Die Worte ממכה למכה sollen wohl auf den Inhalt einiger anderer — im Jalcut zu findender — midrascher Auslegungen kurz hinweisen. 8) H.S. יתפש. 9) cf. Jos. u. Mos. Kimchi.

בלבו של איש לא ישליך אותה מלבו אפי׳ בשעת שלום, אבל הצדיקים על כל פשעים תכסה אהבה. ד׳א׳ מי ששונא לחבירו, אותה השנאה מעוררת עליו מדנים בחנם, ומי שיש לו אהבה על איש א׳ע׳פ׳ שהוא עושה לו פשעים, תכסה האהבה שעמו את הפשעים ולא יזכירם. ארח לחיים יהיה לשומר המוסר, ועווב התוכיחה והמוסר, מתעה עצמו מן האורח הזה. מכסה שנאה את האמת, אלא אומ׳ על שונאו דברים של שקרים, ומוציא דבת שקר הוא כסיל; ד׳א׳ מכסה שנאה: ומדבר עם האיש דברי שקר. כסף נבחר לשון צדיק: ככסף המובחר, כן הוא לשון צדיק שהכל בוחרין בה. לב רשעים כמעט, שהכל מואסין למעט. שפתי צדיק ירעון[1]) רבים: כמו ריעות; ד׳א׳ שפתי צדיק: ילמדו[2]) רבים ויחיו, והאוילים בחסר[3]) לב שיש להם: אין לומדין ומתים. ברכת יי היא תעשיר: זו שבת[4]), שמי שמכבד את השבת מתעשר כמו יוסף מוקיר שבי[5]), ולא יוסיף עצב עמה, שאין אומ׳ ברכת אבלים בשבת. ד׳א׳ ברכת יי׳ היא תעשיר: כלומ׳ הברכה היא מעשרתו, אבל המלאכה והעצב אינו מוסיף בעושר עמה, כלומ׳ כמותה. כשחוק ושמחה היא לכסיל לעשות הזימה, כן היא החכמה לאיש תבונה. מגורת רשע היא תבואנו: ממה שמפחד הרשע היא תבוא לו. כעבור סופה כמו שיעבור הרוח מהרה וילך לו. כן יעבר הרשע ואיננו. כחומץ: כל דבר שחומץ ומקהא השינים, וכעשן: שמדמע לעינים ויזיקם, כן יזיק העצל לשולחיו.

XI.

(9)בפה החנף ישחית את רעהו וברכה של צדיקים: יחלצו חביריהם עמהן בברכת ישרים כשיתברכו ויעשירו הצדיק[6]) אף הקריה תרומם: כי הכל נהנין. בז לרעהו: המבזה לרעהו בחנם, הוא חסר לב. רע ירוע: רע[7]) יתרועע האיש אשר ערב זר. ושונא לערוב את רעהו ולתקוע כפו ביד חבירו, יושב בטח מנושה. אשת חן: החוננת ונותנת, תתמך כבוד.

1) ipse corr., H.S. ידעון; zu diesem Fehler bot der Gleichklang mit 10,32 um so eher Anlass. 2) mit Mos. Kimchi übereinst. 3) ipse corr., H.S. בחוסר. 4) Ber. rabb. c. 11,1; s. Jalcut. 5) Sabb. 119 a. 6) sic. 7) wie Jesaia 24,19 (הארץ) רעה התרעעה.

כלום, מה פי׳ מאומה. רפאים שם, כלומר מתים הם קרואיה, כלומ׳ כל הקריאות שהיא קוראה להורידן לעמקי שאול.

X.

בן חכם ישמח אב: כשהוא דורש בבתי מדרשות במקום שהאב מצוי עמו. ובן כסיל תוגת אמו: מתוך שהוא כסיל אינו יוצא[1]) עם אביו לבית המדרש והוא עם אמו יומם ולילה. ד׳א׳ בן חכם ישמח לאב ולאם. לא יועילו אל האדם אוצרות רשע: שהוא מאצר ומכנים רשע. לא ירעיב יי נפש צדיק, כי צדקתו עומדת לו ומשבעתו. רש יהיה, מה שעושה בה במרמה: כלומ׳ הגנב, ויד חרוצים: וכל מי שהוא וותרן, ידו מעשרת. זכר צדיק לברכה: כלומ׳ לצדיק נותן הק׳ ורע[2]) ומברכו, והרשע מת בלא בנים ושמו נרקב. חכם לב יקח מצות: כלומ׳ שומר המצות[3]) ושומע לתורה, ואויל שפתים: אשר ידבר תהפוכות, ילבט: ילקה. קורץ בעיניו וירמוז, יתן לעצמו עצבת: כי הרואה אותו יגער בו ויעציבהו; וכל המדבר אולת ולא[4]) יתעצב בגערה אלא ילבט. ד׳א׳ (IX,17) מים[5]) גנובים ימתקו: מים של עוברי עבירה[6]) שעושין עבירה עם נשי חביריהם, ולחם סתרים ינעם, כמו שאמרו חכמ׳[7]) אנשי ירושלם אנשי שחץ היו, במה סעדת היום כול׳, וכמוהו כי אם הלחם אשר הוא אוכל, (IX,18) ולא ידע זה שהוא מרפא את עצמו כי הוא יורד לעמקי שאול. (10,7) זכר צדיק לברכה: מעצמו, ושם רשעים ירקב: מאחרים. מקור חיים פי צדיק: שיחיה לעולם הוא ובנו ובן בנו על שיש בפיו אמת וצדקה, ופי המדבר רשעות תכסהו החמס שהוא עושה. שנאה תעורר מדנים: השנאה שיש

---

[1]) cf. Raschi u. Mos. Kimchi. [2]) cf. Deb. rabb. c. 11: וזאת הברכה: רבות בנות עשו חיל (Prov. 31,29). [3]) ipse corr.; H.S. הצואות. [4]) ו von ולא stört die Construction, wäre darum besser zu streichen. [5]) Dass IX,17 u. 18 hier nachgeholt werden, ist ohne ersichtlichen Grund. — ד׳א׳ wäre, da V. 17 noch nicht kommentiert worden ist, nur mit Bezug auf den andersartigen Zusammenhang des weiter folgenden, bereits oben ausgelegten V. 18. (ולא ידע . . . . . .), nämlich mit der talm. Deutung des V. 17, zu erklären. [6]) Midr. M., Jalcut; s. Sanh. 75 a. [7]) Sabb. 62 b.

IX.

החכמה היא בנתה — בעליה ולומדיה — וחצבה עמודיה שבעה על מקום הראוי לה: עמוד אחד חצבה שם שבעה עמודים להיות מחוזק, כלומ' על רוח אחת ימצא שבעה רוחות. שבעה: כלומ' הרבה. טבחה טיבחה ושלחה נערותיה: כל אלה הם הצלחותיה כלומ' מכבדת את בעלה ויש לה שוורים וצאן לשחוט ונערות לשלוח; ד"א' חכמות בנתה ביתה: זו תורה[1]) ובריית עולם כענין שנ'[2]) יי בחכמה יסד ארץ. חצבה עמודיה שבעה: אילו[3]) שבעה ספרי תורה: בראשית, ואלה שמות, ויקרא, וידבר עד ויהי בנסוע הארון, ויהי בנסע הארון עד ובנחה, מן ובנחה עד ואלה הדברים[4]), הרי שבעה. טבחה טיבחה: אילו הקרבנות[5]), מסכה יינה: אילו הנסכים. ערכה שלחנה: זה סידור לחם הפנים. שלחה נערותיה תקרא: אילו משה ואהרן[6]) שקראו יש' על גפי מרומי קרת, שהסיען הק' על כנפי נשרים, שנ'[7]) ואשא אתכם על כנפי נשרים, וקרא אותם אלוהות, שנ'[8]) אני אמרתי אלהים אתם ובני עליון כולכם. מי פתי יסור הנה: הניחו[9]) דעתו של הק'ב'ה' ואמרו לעגל אלה[10]) אלהיך יש'. לכו לחמו בלחמי: בואו ולמדו תורה שקרויה[11]) לחם, ויין שנ'[12]) לכו שברו ואכולו ולכו שברו בלא כסף ובלא מחיר יין וחלב, לכו ולחמו מלחמה ומיינה של תורה. יוסר לץ לוקח לו קלון, וגם אם יוכיח לרשע, מום יעשה לעצמו, לפיכך אל תוכח לץ; ד"א' יוסר לץ לוקח לו קלון: כלומ' כל המוכיח ללץ ולרשע ישמע מהן ביזיונות וחירופין והוא הקלון והמום. תחילת הכמה מביאתו ליראת יי', וכל מי שיש בו דעת קדושים, יש בו גם בינה. אם חכמת חכמת להנאת עצמך. ואם לצת לבדך תשא את העון. אשת כסילות: כמו כסיל, פי' שוטה. וכל ידעה מה: ולא ידעה

---

[1]) Waj. rabb. c. 11, Midr. M. u. Jalc. z. St. [2]) Spr. 3,19. [3]) Sabb. 116a, Jalc. z. St., dem Wortlaut an Waj. rabb. c. 11 sich anlehnend; s. auch Raschi. [4]) Deut. selbst ist als selbstverständlich in der Aufzählung fortgelassen. [5]) Die ganze folg. midr. Auslegung bis ואהרן wörtlich ibid. Waj. rabb. [6]) Den Midr. s. auch bei Raschi. [7]) Exod. 19,4. [8]) Ps. 82,6. [9]) ibid. Waj. rabb. u. Jalc. [10]) Exod. 32,4. [11]) Ber. rabb. c. 54. [12]) Jes. 55,1.

ומלואה תבל ויושבי בה; לפיכך הק׳ משחק בתבל עם התורה, והתורה אומרת שמעו לי ושמרו דרכיי וקיימו אמריי, כי אם לא תקיימו דבריי, למי תעשו חמס, אלא לעצמיכם, כמו שנ׳ וחטאי חמס נפשו. כל משנאי: אל תקרי משנאי אלא משניאיי[1]: כל תלמיד חכם שקורא[2]) לפניו אפי׳ כהן עם הארץ ואפי׳ הוא כהן גדול אותו תלמיד חכם חייב מיתה, שנ׳ כל משנאי אהבו מות. ד״א׳ הלא חכמה תקרא למקום שערים כמו[3]) האתנות רעות על ידיהם: על מקומם. (V. 3) קרת: קרית; נגידים: ניכוחים. בי מלכים ימלכו: כלומ׳ אם יש חכמה לאדם זוכה[4]) למלכות, ולהנחיל אהבי יש: לי הרבה[5]). (V. 22) יי קנני ראשית, החכמה אומרת יי קנני: יי הראני ראש עניניו, וקדם מפעליו: מעולם, בטרם יהיה העולם. מראש נוסכתי[6])؛ מקדם תיברא הארץ ובאין תהומות חוללתי: ובאין מים בעולם, חוללתי: כמו נולדתי. ובטרם שהוטבעו ההרים ועד לא עשה ארץ וחוצות: ארץ היא חוצות והיא עפרות, אלא שינה אותו הכתוב. ובטעם[7]) אחר יש לומ׳ החוצות הם איים, העפרות הם היישובים. שמים וחוג אחד הם, כמו שנ׳[8]) על חוג שמים יתהלך; ובטרם כל אלה הייתי באציליו[9]) באומנת והייתי בשעשועים עמו בכל יום ויום: והייתי שמחה עמו בכל עת ועת. ווה הדבר כמשל בו: כי הכמה אינה לא בן ולא בת להשתעשע אלא משל, כלומ׳ הק׳ מלא חכמה, והיתה עמו בכל מעשים שהיה עושה, והיה שמח, שנ׳[10]) ישמח יי במעשיו. אל תפרעו ואל תשליכו, כי כל מי שיש לו חכמה, כי[11]).

---

1) Megill. 28a, auch Jalc. z. St. 2) ibid. statt שקורא = שמברך. 3) Hiob 1,14; die Exegese gilt ליד שערים (V. 2). 4) cf. Jalc. 5) cf. Raschi. 6) M. Text hat נִסַּכְתִּי, hier נוסכתי als Pual von נסך oder Niphal von ebenfalls vorkommenden יסך gedacht. 7) Die Benutzung des R.D.K. liegt möglicherweise hier zu Grunde; in dessen ספר השרשים werden wie hier zunächst ארץ und תבל als Synonyma, dann aber als Gegensätze im Sinne unsres Commentars erklärt, welch letztere hier in חוצות (im Text mit ארץ verb.) und עפרות (mit תבל verb.) zum Ausdruck kommen. 8) Hiob 22,14. 9) offenbar im Anklang an Exod. 24,11, denn der M. Text hat אצלו. 10) Ps. 104,31. 11) Zu כי, das gar nicht in die Construction passt, ist jedenfalls der mit diesem Worte beginnende V. 35 כי מוצאי מצא חיים: zu ergänzen.

איפופסן[1]) אסטרוסן[2]), וקישרתי אותם מור אהלות: וקטרתי אותם מור אהלים וקנמון. נרוה דודים: נשבע דודים, תאוה, והוא כמו[3]) ידידות נפשי. צרור הכסף, כלומ׳ קובן[4]), כמו וצרת[5]) הכסף, ממון הרבה לקח לצרור: לסחור. ועד יום הכסא: כלומ׳ עד ראש[6]) החודש, בזמן שהירח מתכסה בו. בחלק שפתיה: כמו[7]) שפת חלקות; וכעכם אל מוסר אויל: כמו[8]) וברגליהם תעכסנה אשר אותו העכס הולך האויל להיוסר בו. עד שיפלח החץ הכבד שלו שימות; כאשר ימהר הציפור לילך אל הפח וליהנות ממנו שילקוט ממנו המאכל שבו ואינו יודע כי על נפשו הושם אותו המאכל, כלומ׳ על מיתתו. ועצומים: כלומ׳ הרבה.

VIII.

הלא חכמה תקרא: כלומ׳ אם תהגה, היא מרימה לך קול. בראש מרומים עלי דרך, בית נתיבת: בעולם הזה, ולעולם הבא היא מצבת לך ומכבד[9]) לך. ליד שערים שקמים מלפניך, וה יד: מקום, כמו[10]) ויד תהיה לך. מבוא פתחים: היכן התורה נדרשת בבתי כנסיות ובבתי מדרשות, התורה אומרת אליכם אישים אקרא. הבינו פתאים, שמעו[11]).
(V. 31) משחקת בתבל ארצו: מן שבע[12]) ארצות שברא הק׳ אין בהן משובחת כמו תבל, כי כולן צדיקים גמורים, כעינין שנ׳[13]) ליי הארץ

---

[1]) Der Sinn des W. ist dunkel; das öfters vorkommende איפופסין = ἀπόφασις (s. Aruch I, 229a) „Bescheid" giebt hier keinen Sinn. [2]) Zum Sinn verhilft vielleicht אסטרטא strata (Levy talm. Wtb. I, 121b) „das Hingebreitete, Lager". [3]) Jer. 12,7. [4]) wohl mit קבא „Hohlmass", „rundes Behältnis" zusammenhängend; viell. ist in קובץ zu emend. [5]) Deut. 14,25. [6]) Hier wie bei Jos. u. Mos. Kimchi die talmud. Bdtg. des W. כסא, während Raschi u. R.D.K. erklären „zur bestimmten Zeit". [7]) Ps. 12,3. [8]) Jes. 3,16. [9]) sic. [10]) Deut. 23,13. [11]) Der plötzliche Abbruch des Gedankengangs bei שמעו (Anfangsw. von V. 5) und der unvermittelte Übergang zu V. 31 könnte nur begründet werden durch die Auffassung des letzteren als Mittelgedanken zwischen שמעו (V. 5) und dem dann folgenden והתורה אומרת שמעו (V. 32); andernfalls wäre anzunehmen, dass durch Versehen des Copisten V. 5—31 hier fehlen. [12]) wohl mit Bezug auf die 7 Termini in Waj. rabb. c. 29: ארץ, אדמה, ארקא, גיא, ציה, נשיה, תבל. Über deren Deutung s. z. T. Midr. M. c. 8 (Abschn. להנחיל). [13]) Ps. 24,1. In den sonstigen Midraschim z. St. (s. Siphre zu Deut. 8,9; Bam. rabb. c. 16 u. a., s. Jalcut z. St.) wird תבל für ארץ ישראל gedeutet.

VII.

בני שמר. קשרם. אמר לחכמה אחתי את: אם[1]) ברור לך הדבר כאחותך שהיא אסורה לך מן התורה אומריהו, ואם לאו אל תאמריהו, כי התורה מוהירך מאשה זרה והגיד לך בפירוש מעשה הנואפים ומעשה הנואפות איך עושין זה לזו וזו לזה. שית זונה שחווה כלומ' מתוקנת ומפורסמת, והולך אחריה זה בשביל שבחותיה, הולך אחריה פתאום וממלא את תאוותו ורצונו, כמו שור לטבח וכעכס, עד יפלח: עד שממלא תאותו. ועתה בנים; אמרה התורה שמעו. אל ישט וגומ'. כי רבים הרוגים הפילה: זו זונה. ד'א' כי רבים חללים הפילה: זה תלמיד[1a]), שעדיין לא הגיע להוראה ומורה עליו הכת' אומ' כי רבים חללים הפילה, לפי שעדיין אינו יודע; ד'א' בני שמר אמרי קשרם על אצבעתיך: משל הוא, כלומ' כאשר אם תקשור כלום דבר באצבעותיך ותמיד תראינו, כן יהיה[2]) לפניך דברי תורה תמיד כמו שכתב משה בתורה והיה[3]) לאות על ידך ולטוטפת בין עיניך; ואמור לחכמה כאחותי את: כלומ' תהיה בעיניך הכמה תמיד כאחות. ומדע לבינה תקרא, כלומ' כארוב[4]) וקרוב יהיו בעיניך. אילו השנים: החכמה והבינה. אשנב: כמו אשלב[5]), משולב[6]), ובלשון יון קנקלין[7]). שית זונה ונצרת לב: כלומ' הנכנסת ונינצרת בלב האיש, כי יש נשים שאדם רואה אותן ואינן נכנסות בלבו, ויש אשה שננצרת בלבו. בנשף בערב יום: נשף הוא שיש בו מקצת מאור מן היום ומקצת מן הלילה. מרבדים: כמו מרפדים, כמו[8]) רפידתו זהב, רפדוני[9]) בתפוחים, חטבות: סינדוניאה[10]), ויש אומ' איפיפכיאה[11]); אטון: כמו טנא, ויש אומ' סיטוניא[12]) של מצרים. נפתי משכבי: הניפותי משכבי:

---

[1]) Sab. 145. [1a]) Abod. sar. 19 b. [2]) sic! [3]) Exod. 13,16; H.S. והיו. [4]) כארוב in H S. ist unverständlich u. wohl in כאהוב zu emendieren. [5]) Über Wurzel שנב parallel אשלב s. Fürst a. a. O. 150 a. [6]) wohl im Anklang an משולבות (Exod. 26,17). [7]) Plur. von קנקל = κιγλίς „Fenster mit Gitterwerk" (z. B. Kel. 22,10). [8]) Hohel. 3,10. [9]) Hohel. 2,5. [10]) „Hülle, Tuch" = סדינא, hier noch mit urspr. נ, da das W. auf σινδών (s. Levy targ. Wörterb. 146 a) zurückgeht. [11]) wäre in dieser Form unverständlich; statt כ ist wohl נ zu lesen und mit אפפון in Beziehung zu setzen: „das mit Einschlag Gewebte" (s. Aruch I, 228 b). Midr. Till. zu Ps. 18,5 erklärt näher: כשהאשה אורגת בתרי חוטין כפולין הן נקראין אפפון (ἐπυφαίνω, ἐφυφή). [12]) Sicherlich mit סידוניא (Anm. 9) identisch; diese Schreibweise soll jedenfalls die Beziehung zu אטון resp. √טן schärfer pointieren.

דברים שמקדימין אותיות והדיבור ההוא כמשמעו כמו עולה עולה[1]. ד'א' ענדם כמו עדנם כמו[2]) התקשר מעדנות כימה: קשרם. בהתהלכך, התורה תנחה אותך: בעולם הזה הולכת עמך. בשכבך: בקבר[3]), והקיצות: לעולם הבא, כי התורה קרויה נר. ד'א' אם תנצור המצות, בהתהלכך תנחה אותך, כמו[4]) ונחני בארח מישור. והתורה משמרך מאשת רע; אל תחמד יפיה, כי בעד אשה זונה: ימכור אדם כל מה שיש לו ויתן לזונה עד שיעני, ואשת איש שהיא באיסור, והוא הולך אחריה הוא מאבד. ד'א' כי בעד אשה זונה יבא עד ככר לחם: שיתענה ויתמסכן ויבא עשרו עד ככר לחם. (V. 23) כי נר היא המצוה: לבעליה, והתורה היא אור: לעושיה, ודרך חיים הן תוכחות מוסר לבעליהן; ואם תשמרם, יהיו לך לשמרך מאשת רע. כי בעד אשה וגו' כמו שפירשנו. היחתה איש אש בחיקו: הישים איש אש בחיקו כמו[5]) לחתות אש מיקוד, כלומ' הבא אל אשת איש לא ינוק בתמיה. אם יהלך איש על הגחלים ורגליו לא תכוינה, כן הבא אל אשת רעהו נכוה מן העון. כי אם יגנב איש, לא יבוזו[6]) אותו אלא יאמרו למלא נפשו כי ירעב, על כן גנב. ואם נמצא ישלם שבעתים: כפל[7]) בקרן ואם שחט או מכר חמשה, הרי ז', ומוחל לו נגנב, ואם אינו מתרצה לו באלה, יתן את כל הון ביתו והוא מרצהו, אבל נואף אשה הוא חסר לב ואינו כן כי את נפשו משחית כאשר יעשה זאת: כי הגנב נותן ממונו ומתנצל מן המות ומן החרפה, אבל הנואף חרפתו לא תמחה ואינו יכול להציל עצמו מן המיתה. כי קנאה גדולה חמתו של אשה, כי אם ימצא אותו על אשתו, לא יחמול עליו מלהרגו באותו יום נקם ולא ישא כל כפר; ד'א' לא יבוזו לגנב: אם הולך האיש וגונב ולומד[8]) התורה, לא יהו מבוזים לו, כי אם יזכה וילמד נמצא מתמנה פרנס על הציבור ישלם לו שכר על שלמד התורה שהיא מזוקקת[9]) שבעתים; אחרים יתנו לו כל הונם ואולי יזכו כמו שנ'[10]) אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה בוז יבוזו לו בתמיה: כלומ' כי לא יבוזו לו. נאף אשה חסר לב: כמשמעו. נגע וקלון ימצא: אם יתפשהו שם, מכות וחרפות יקבל וחרפו לא תמחה. שאם נתפש לא ימחול עליו אלא נוקם חרפתו ביום נקם; ואם נודר הנואף ליתן לו ממון אינו רוצה בעלה כמו שכת' לא ישא פני כל כפר.

---

1) Aus dem Vorangegangenen erhellt, dass wir das 2. עולה in עלוה (Hosea 10,9) zu emend. haben. 2) Hiob 38,31; מעדנות als Abltg. von עדן auch bei Menachem b. S, Parchon, R.D.K. 3) Sota 21a, Midr. M. c. II, Jalc. (Abschn. כי נר); cf. Raschi z. St. u. J. Kimchi's Komment. 4) Ps. 27,11. 5) Jes. 30,14. 6) H.S. יבוז. 7) vgl. Tosepht. bab. kam. c. 7; Raschi z. St. übereinst. 8) iter. Tosepht. bab. kam. c. 7, auch Jalc. המתגנב על חברו והולך ושונה, פרקו א'ע'פ' שנקרא גנב זוכה לעצמו. s. Raschi. 9) Ps. 12,7. 10) Hohel. 8,7.

חנם, תרגום מגן והענין כאיש מחלל [1]) שנאמר עליו [2]) ובאה אל בית הגנב ואל בית הנשבע בשמי לשקר ולנה בתוך ביתו וכִילַתּוּ ואת עציו ואת אבניו, כלומ' שיהיה עני, וכה פתרונו: ומחסרך יהיה כאיש מגן: כאיש הנשבע לשקר; ד'א' כאיש מגן: כאיש. עור [3]) כמו מגינת לב; ד'א': אמר למעלה לך אל נמלה עצל, ראה דרכיה וחכם. אשר אין לה קצין ולא שטר ומשל שיחכמנה ויאמר לה עשי כן, וא'ע'פ'כ' שאין לה שוטר ומושל, היא מכנת בקיץ לחמה בחכמתה ואוגרת בקיץ מאכלה. ועד מתי תשכב. מעט שנות, מעט תנומות ומעט חבק ידים לשכב: כלומ' אל תשן הרבה ואל תחבק הרבה ידיך ותשכב ותשן אלא מעט, ואם תמנע עצמך מלישן הרבה, דע כי יבא ראשך כמהלך: כלומ' יבוא מלוי רישך, כאיש המהלך וחוסר, ומחסורך יבוא לך כאיש מגן: כאדם שיש לו מגן ממון כי ממונו של אדם הוא המגן שלו והוא קרית עוזו. אדם בליעל: זה המלשין שישים שנאה בין השרים. קורץ בעיניו: כלומ' יותר תקח לך, מולל ברגליו: כמו [4]) ימולל ויבש, כן זה יכניע רגלו ויגע בו וכן באצבעותיו. ד'א' הקורא [5]) קריאת [6]) שמע ומולל וקורץ ומורה עליו הכת' אומ' [7]) ולא אתי קראת יעקב. נחזור למלשין. תהפוכות [8]). על כן בשביל מעשיו פתאם יביא הק'ב'ה' אידו. ד'א' אדם שהוא בליעל: איש אונאה הוא והולך בעקשות פה; קורץ בעיניו: כלומ' רומז שיעשה מאומה, ומולל ברגליו: כלומ' העושה סימן לחבירו הגנב שילך עמו לעשות הרע. שש הנה שנא יי, והשביעי הוא תועבת נפשו ואילו הן: ענים רמות ולשון וידים ולב ורגלים ועד שקר. והשביעי הוא משלח מדנים בין אחים. חוּר לתוּרה. נצור בני, קשרם על לבך אותה שלא תשכחם. ענדם: כמו העמידם [9]), כי מם ונון משמשין [10]) כמו [11]) מוף ונוף; ד'א' ענדם: העניקם כמו עדי עדינו [12]), אגג מעדנות [13]), כי יש

---

[1]) hier ist wohl שבועה zu ergänzen. [2]) ibid. Sech. 5,4. [3]) Von Jos. Kimchi, bei Dav. Kimchi zitiert: מגנת לב (Klagel. 3,65) = غَاشِيَةُ الْقَلْبِ „Verblendung". [4]) Ps. 90,6. [5]) Joma 19b, Jalc. zu Jes. 43. [6]) H.S. קרית. [7]) Jes. 43,22. [8]) Wiederum (wie ob. S. 3 Anm. 7) nur der Beginn des nicht komment. V. 14. [9]) s. Fürst (Wörterb. 163a) $\sqrt{}$ענד u. $\sqrt{}$עמד ident. [10]) s. Einltg. [11]) Hos. 9,6. Sonst נוף (bspw. Jer. 2,16). [12]) Da die Auffassung von ענד als „schmücken". aus der vermeintlichen Beziehung zu עדי hergeleitet wird, so werden wir, um bei derselb. Bedtg. zu bleiben, das schwer zu erkl. עדינו entweder in עדיים (nach Ez. 16,7: עדי עדיים) oder, dem Wortklang näher, in אֶעֶנְדֶנּוּ (Hiob 31,36) zu emendieren haben. Eine Deutung des nom. propr. עדינו (2 Sam. 23,8) dürfte wohl kaum gemeint sein. [13]) 1 Sam. 15,32. Mit der im Com. erwähnten Transponierung aus ענד in עדן vgl. Fürst a. a. O. II, 115a.

אילו הרעות, שתה מים מבורך, כלומ' מאשתך, ואל תלך בדרך זרה, ויפוצו [מעינתיך][1] חוצה: ותרויח רוחות הרבה. ויהיו לך לבדך: כל הריוח שאתה עושה; ויהיה מקורך ברוך: שתוליד[2] גם בנים ותהיה עשיר גם בממונך. ושמח מאשת נעוריך שתהיה לך. אילת אהבים ויעלת חן: איילה ויעלה דבר אחד הן, אהבה וחן אחד הן, כלומ' שתאהבנה כאיילה וכיעלה; ודדיה: אהבותיה ירווך בכל עת, ובעבור אהבתה [תשגה][3] תמיד, כלומ' תשגה ותשכח לעשות מלאכתך[4] בשביל אהבתה ותעשה עצמך כשוגג בכל עת עליה, ולמה תשגה בני בזרה. כי נכח עיני יי וכל מעגליו מפלס: וכל מעגליו שוקל ומדקדק עמו כחוט השערה, אם מכריעין[5] עונות לזכיות, מיד נלכד בעונותיו ובחבלי[6] חטאתו הוא ימות וילך לשולחנו שערך. ד'א' כי נוכח עיני יי, כלומ' נגד עיני יי יהיו דרכי איש, אם[7] טובים היו ואם רעים, ועונותיו ילכדונו את הרשע, כי לא היה לו מוסר וברוב איולתו שהיה משגה יאבד ויעבור.

VI.

בני אם ערבת ונוקשת בדברך ותרצה להינצל, התרפס: התר פיסת[8] יד ותפרע, ואם לאו יש בידך ורהב: הרבה עליו רעים שיפייסהו. ד'א' אם ערבת לרעך ואם נכנסת ערב ואמרת אני אשלם, אם עשית כן נוקשת בדבריך; עשה זאת התרפס עד הארץ והשפל ורהב רעך, כלומ' הגדל רעך עליך, כדי שישמע בקולך וישלם חובו. ואל תתן שנה לעיניך עד שתעשה ויפרע חובו, ותינצל כצבי מיד. ד'א' אל תתן שנה לעיניך: אל תהי עצל בדבר אלא הנצל כצבי מיד וכצפור מיד יקוש. אם קשה אתה לשמוע לדבריי, לך אל נמלה עצל ולמוד ממעשיה, ולמה אתה עצל ותעשה עצמך כישן, שכל היום תשכב ותשן; מעט שֵנות: השינה והתנומה ממך, ותחבוק ידיך על מטתך כמו[9] הכסיל חובק את ידיו. ובא כמהלך רֵישך; כמהלך: כמו[10] ויבא הלך, ומחסרך כמו[11] נשבע לשוא ויצא

---

[1]) selbst ergänzt; in H.S. ein leerer Raum zwischen ויפוצו u חוצה. [2]) wie Jos. Kimchi (Komment. ספר חוקה zu Mischle). [3]) selbst ergänzt. [4]) cf. Raschi: ורבותינו פי' לשון משגה כמשמעו: בעבור אהבתה תהי שוגג בשאר עסקיך. [5]) cf. Kid. 40a, jer. Peah 1,16b. [6]) ipse corr.; H.S. ובחבלו. [7]) cf. Raschi. [8]) Diese Exegese durch Teilung des Wortes aus Joma 87a: אם ממון יש בידך התר לו פסת יד (Handfläche); ואם לאו הרבה עליו ריעים auch Jalc. z. St.; s. Raschi (enger an den Text sich anschliessend): התר פס יד. [9]) Kohel. 4,5. [10]) 2 Sam. 12,4. [11]) Sech. 5,3: Diese sonderbare Exegese entwickelt sich in folg. Stufen: איש מָגֵן = (targ.) מַגָּן = חנם = איש אשר נשבע לשוא ויצא חנם, s. Einleitg.

←—

יביטו, לתורה יביטו, ועפעפיך אילו דברי תורה שכת' בהם[1]) התעיף עיניך בו ואיננו. יישירו נגדך, יהו מיושרים אליך. פלס מעגל רגלך הוי יודע מה תעשה; אל תט ימין: אם יאמרו לך החכמים מן ימין שמאל, ומן שמאל ימין שמע מהם, שנ'[2]) לא תסור מן הדבר אשר יגידו לך ימין ושמאל.

V.

בני לחכמתי; לשמר מזמות: תורות שתים אחת שבכתב[3]) ואחת שבפה. כי נפת תטפנה שפתי זרה: אילו המינין[4]), ואחריתה רגליה ירדות מות; כולן אילו הפסוקין על המינין מדבר[5]). ארח חיים פן תפלס: פן תשקל[6]) ותאמר אנה השכר של המצוה. נעו מעגלתיה: אם לא תמצא שכרה בזו המסכת, תמצא שכרה במסכת אחרת. ד"א' בתחלה אמ' למעלה[7]) פלס מעגל רגלך: כלומ' עשה, והנה אומר פן תפלס, מדבר אם יעשו אחרים הרי פלס, ואם לא תעשה אותה הרי פן תפלם. ועתה בני שמע לי: אילו ישר' כמ' שנ'[8]) בנים אתם ליי אלהיכם. הרחק מעליה דרכך: התרחק מן המינים[9]). פן תתן: אל תתן שבחך לאחרים, פן ישבעו זרים מכחך, ועצביך: התורה שהייתה עוצב עליה, ומצטער עצמך עליה כל ימי חייך, ועתה הניחם בבית נכרי: בבית אילו המינים. אם תעשה כן ונהמת באחריתך ותאמר איך שנאתי מוסר ולא שמעתי לקול מוריי. כמעט שהייתי בכל רע עם המינים, נתפשתי בתוך קהל ועדה, אלא שתה מים מבורך: מן הרב[10]) שלמדת כמו בור[11]) סוד שאינו מאבד טיפה, ונוזלים מתוך בארך: מן המעיין[11]) המתגבר כר' אלעזר בן ערך. אחר[12]) שלמדת ותראה דור שמחבבין התורה יפוצו מעינתיך, ואם לאו יהיו לך לבדך. אם תעשה כן, יהי מקורך ברוך ותשמח מן התורה[13]) שלמדת בנערותיך שהיא לך כאשת נעוריך. אילת אהבים: זו התורה[14]) שמעולה מכל חינות; טעמיה ירוך בכל עת; באהבתה תשגה תמיד: תסגא תמיד, כי שׂין וסמֿך משמשין[15]) כמו[16]) עשו דדי בתוליהן וכת'[17]) ועסותם רשעים. ולמה תשגה לצד מינות[18]), שהמינים זרים מן התורה ונחשבים כנכרי. ד"א' למעלה אמור בעד אשה זונה ועתה למה יבאו עליך כל

---

1) Spr. 23,5, auf בינה = תורה bezogen. 2) Deuter. 17,11. 3) ipse corr.; H.S. שכתב. 4) wie ob. Kap. 2 übereinst. mit Raschi. 5) sic! 6) Deut. rab. c. 6. 7) Spr. 4,26. 8) Deut. 14,1. 9) Abod. sor. 17, Ab. dr. N. c. II, cf. Jalcut. 10) Ab. dr. N. c. 3. חובה הוא לאדם שישמע שלשה ת' ח' כגון ר' אליעזר ור' יהושע ור' ע'. 11) Mischna Aboth 2,8. 12) Taan. 7 a, Midr. Mischle, Jalc. (Abschn. יפוצר). 13) cf. Jalc. u. Raschi. 14) Arach. 54; cf. Jalc. שמעלת חן על לומדיה. 15) s. Einleitg. 16) Ezech. 23,3. 17) Mal. 3,21. 18) cf. Midr. Mischle.

תריב עם אדם חנם אם לא גמלך רעה, הא אם גמלך רעה מותר; ומי שרי לגמול רעה והא כת'[1]) אל תאמר אשלמה רע, אלא על עדים זוממין נאמר שנ'[2]) ועשיתם לו כאשר זמם לעשות לאחיו. אל תקנא באיש המס כי תועבת יי נלוז. מארת יי בבית רשע: כשהיה ארון בשדה פלשתים ראה מה עשה להם, אבל כשבא בבית[3]) עבד אדום הגתי, מה כת'[4]) ויברך יי את בית עבד אדום. אם ללצים הוא יליץ אחר שאדם מוזהר מן הדברים ומן העברה והוא עושה אותו מסייעין אותו מן השמים שאמ' חכמ'[5]) ז"ל הבא ליטהר מסייעין לו, בא ליטמא פותחין[6]) לו לפיכך כבוד חכמים ינחלו וכסילים כל אחד ואחד[7]) מרים לעצמו קלון.

IV.

שמעו בנים מוסר אב. אמ' הק' ליש' עשו תורתי כי טוב סחרה נתתי לכם שנ' כי לקח טוב נתתי לכם, אמ' שלמה ואני כן עשיתי כי בן הייתי לאבי וירני ויאמר לי קנה חכמה בדמים, אל תשכח ואל תט כי חייב אתה ללמד את בנך תורה שנ'[8]) ולמדתם אתם את בניכם. אל תעזבה אל תעבר על התורה, כי היא ראשית חכמה. סלסלה, תסלסל את התורה והיא תרוממך ובין[9]) נגידים תושיבך; תתן לראשך; שמע בני; בדרך חכמה הריתיך; בלכתך לא יצר צעדך; החזק במוסר אל תרף; בארח רשעים; פרעהו אל תעבר בו מדבר בעריות ובשניות לעריות. ד'א' פרעהו האורח של רשעים אל תלך בדרכיהם כי דרכיהם כן עושים: לא ישנו[10]) אם לא ירעו כי לחמם ויינם מרשע, אבל צדיקים אינן כן כארח רשע אלא ארח צדיקים כאור נוגה אבל הרשעים דרכם כאפלה.

בני לדברי הקשיבה, בני לדברי תורה תעסוק שלא תשכחם, כי אם תשכחם בני אדם מליזים ממך, ועתה אל יליזו ממך דברי, שמרם שלא תשכחם, כי חיים הם למצאיהם בפה[11]) שלא תגמגם מלומר דברים כתיקון. לכל בשרו מרפא: לר'מ'ח'[12]) איברים; מכל משמר, מכל מצוה בין קלה בין חמורה, נצר לבך ועשה, כי אין[13]) אתה יודע מתן שכרן של מצות, כי אותה שהיא קטנה בעיניך יש שם תוצאות חיים. הסר ממך, שלא ילעיגו[14]) ממך בני אדם ועושין ממך לזות שפתים. עיניך לנכח

---

1) Spr. 20,22. 2) Deut. 19,19. 3) ipse corr.; H.S. מבית. 4) 2 Sam. 6,11. 5) Joma 38. 6) s. Sabb. 104a. 7) Die übereinstimmende Exegese mit Raschi ולעצמו מפריש קלון לחלקו ist veranlasst durch die beiderseitige Auffassung von כסילים als Subjekt. 8) Deuteron. 5,1. 9) In Ber. rabb. c. 91 zitiert aus בן סירא; s. Jalcut. 10) ipse corr.; H.S. ויישן. 11) Eruw. 54. 12) Zahl der Glieder des Körpers (s. Levy IV 454a); wird auch im Jalcut aus Psikt. rabb. zitiert, (jedoch erst unter Abschn. מכל משמר). 13) Mischna Aboth 2,1. 14) cf. Raschi.

עשיר כבדהו מעושרך, ואם חכם כבדהו מחכמתך[1]) ואם תדע להתפלל[2]) כבד את יי בתפילתך, ומראשית: שתהיה ראשון לכל דבר; אם תעשה כן, וימלאו אוצרותיך שבע. מוסר יי׳ בני אל תמאס: אל תבעט[3]) בייסורין כי הברית וארץ ישר׳ על ידי יסוריך[4]) נתנו לכם, ברית שנ׳[5]) במסורת הברית, ארץ ישר׳ שנ׳[6]) כי כאשר ייסר איש את בנו יי אלהיך מיסרך. ואל[7]) תקץ בתוכחתו: כשקוראין[8]) לך לקרות בקללות, אל תהי עצל אלא קום מיד. כי מי מרצה בן לאביו? ייסורין שנ׳ וכאב את בן ירצה, ועוד חביבין[9]) יסורין מן הקרבנות שנ׳[10]) ונרצה לו לכפר עליו, וכן יסורין מרצין ישר׳ להק׳ וראה מה כת׳[11]) פגעת את שש ועושה צדק[12]), כלומ׳ למי תפגע ליסרו, למי שהוא שש במצות לעשותן וכו׳; והתורה קרויה מוסר לפיכך אמ׳ שלמה אשרי אדם שהק׳ מיסרו ומוציא חכמה שנ׳ אשרי אדם מצא חכמה, כי התורה טוב סחרה מסחר כסף, יקרה[13]). ארך ימים בימינה וכי ימין ושמאל יש לתורה, אלא העושין לשמה הם מיימינים בה שלא לשמה משמאילים[14]) בה; למשמאילים בה עושר וכבוד, ולמאמינים בה לא יותר אלא אורך ימים? אלא אורך ימים וכל שכן עושר וכבוד. דרכיה דרכי נעם. ראה מה כת׳[15]) ולקחתם לכם ביום הראשון פרי עץ הדר אתרוג והדס ולולב וערבה, לא יש להם[16]) ריח רע אלא[17]) כולן טובים. וכל נתיבותיה שלום. יי בחכמה, בא לבריאת עולם; אמ׳ שלמה כשברא הק׳ את עולמו בראו בחכמה בתבונה ובדעת. בני אל ילוו[18]) מעיניך: כלומר אל תאמר מה למעלה ומה למטה. נצר תושיה, במה שהורשיתה התבונן, ואין לך עסק בנסתרות; אם תעשה כן ויהיו חיים לנפשך. אז תלך ותשכב ולא תירא. אל תמנע טוב: אם[19]) יש אדם שרוצה לעשות כלום טובה לאחרים, מכלום דבר אל תמנע טוב, בהיות לאל ידך. לעשות: בשיש לך כח לעשות טובה כמותו. אל תאמר לרעך לך ושוב, אם אתה חייב לו כלום, אל תאמר לו לך ושוב, לפי שאתה עובר על לא תעשה. אל תחרש על רעך רעה, אם[20]) תשב עם אשתך ודעתך לגרשה, והיא אינה יודעת כלום וכן לבני גילו. אל

---

[1]) ipse corr.; H.S. מחוכמתך. [2]) s. Jalcut, der aus Pesikta rabb. zitiert; cf. Raschi. [3]) Sota jer. V, 20c; cf. Raschi. [4]) cf. Midr. rabb. II, c. 1. [5]) Jech. 20,37. מסרת wird hier nicht als „Bande“, sondern von √יסר synon. mit יסורין gefasst. [6]) Deut. 8,5. [7]) ipse corr.; H.S. hat ואלמ׳, das jedoch keinen Sinn giebt. [8]) Koh. rabb. c. 8. [9]) kurz wiedergegeben aus Siphre Waetch. § 32 (cf. Levy a. a. O. unter רצי). [10]) Lev. 1,4. [11]) Jes. 64,4. [12]) ipse corr.; H.S. צדיק. [13]) s. Bemerk. II, 7. [14]) Schabb. 63a; cf. Raschi z. St.; ipse corr.; H.S. משמיאלים. [15]) Lev. 23,40. [16]) ipse corr.; H.S. לשם. [17]) Succ. 32. [18]) ipse corr.; H.S. יליוו. [19]) cf. Raschi. [20]) Jebam. 37.

כיצד מאדם ועד [נח][1]) י׳ דורות, מנח עד אבדהם י׳ דורות, הרי עשרים דורות, יצחק יעקב לוי קהת עמרם משה הרי כ״ו דורות, שצפן הק׳ את התורה ליתנה למשה. מגן הק׳ להלכי תם, לנצר ארחות משפט, למי שנוצרים דרך צדקה ומשפט. אז תבין, הזר למעלה[2]) לפסוק של מעלה שאמ׳ בני אם תקח אמרי אז תבין. כי תבוא מזמה השומרת[3]) עליך זו תורה[4]) כענין שנ׳[5]) בשכבך תשמר עליך, ומצילך מדרך רע, מאיש שעזבים ארחות ישר ללכת בדרכי חשך כענין שנ׳[6]) והיה במחשך מעשיהם שהן שמחים לעשות רע. אשר[7]) ועוד התורה מצילך: מדרך המינות[8]) שהמינים דומין לאשה זונה שמנחת בעלה ומזנה עם אחרים כענין שנ׳[9]) ויזנו אחרי הבעלים; אף כן כל מי שמניח דברי חכמים שהן אמרו מפי הק׳; העזבת אלוף נעוריה, זה הק׳ כענין שנ׳[10]) הלא מעתה קראת לי אבי אלוף נעורי אתה. כי שחה אל מות ביתה ואל רפאים, שהם מרפאין[11]) עצמם מן התורה ומן הק׳ והולכין אחריהם שכל הבאים אל דתם ולהבליהם לא ישובון אל דדך חיים. עתה בני הזהר למען תלך בדרך טובים, למה, כי ישרים ישכנו ארץ, אבל המינים וכופרין מארץ ישר׳ יכרתו כענין שנ׳[12]) ואל אדמת ישרא לא יבאו, ובגדים יסחו ממנה: והמורדים והפושעים יסחו ממנה.

III.

עתה בני תורתי אל תשכח וגו׳. בכל דרכיך דעהו, אם תכירהו בכל דרכיך הוא יצוה למלאכים שלו ושומרין לך בכל דרכיך כענין שנ׳[13]) כי מלאכיו יצוה לך לשמרך בכל דרכיך, והוא יישר ארחתיך, שאינו מניחך לבוא לידי ספק איסור כמו ששנינו[14]) מקל וחומ׳ ומה בהמתן של צדיקים אין הק׳ מביא תקלה על ידם קל וחומר לצדיקים. אל תהי חכם בעיניך כיצד, אל תהי חכם בעיניך והלך בדרכי לבך ובמראה עיניך, אלא ירא את יי: עשה דברים לשם פועלם. ואם תעשה כן, התורה תהיה לך רפאות מיצר הרע לכל גופך. כבד את יי מהונך, מן המצוי לך: אם אתה

---

1) נח, das in H.S. fehlt, musste hier ergänzt werden. 2) Dieselbe Anknüpfung an V. 5 s. auch bei Raschi. 3) ipse corr.; H.S. השומר. 4) cf. Raschi. 5) Spr. 6,22. 6) Jes. 29,15. 7) אשר soll jedenfalls der Beginn von V. 15 sein, dessen Kommentierung wohl infolge eines Versehens des Kopisten fehlt. 8) auch Raschi: הם האפיקורסין. 9) Ri. 8,33. 10) Jerem. 3.4. 11) מתים = רפאים ist dem Kommentator wohl bekannt (s. Erkl. zu 9,18); nur um den begonnenen Gedanken der מינים auch hier durchzuführen, greift d. Kom. zur Bedeutung von רפאים in Bab. bathr. 79, Berach. 33, Bechor. 5b (s. Levy, talm. Wörterb. IV, 462b). Jalcut zu 21,16. 12) Ez 13,9. 13) Psalm 91,11. 14) Chul. 5b.

הם: אילו דברי[1]) תורה, שהן עטרת לראש וענק לצואר. אחר שקבלו ישראל את התורה, יי התחיל להוכיחן, כענין שנ׳ אם יפתוך חטאים אל תבא. ועוד והם לדמם יארבו: זה הממון[2]). כן ארחות כל בצע בצע, שכל הגוזל[3]) את חברו שוה פרוטה, כאילו נוטל נשמתו ממנו, שנ׳ את נפש בעליו יקח. חכמות בחוץ תרנה, זה תלמ׳[4]) חכם כלומר שיהא שונה בחוץ והא[5]) כת׳[6]) חמוקי ירכיך כמו חלאים: למה נמשלו דברי תורה לירך? לומר לך מה ירך בסתר אף תורה בסתר; וכן כת׳ בחוץ אלא כך פירשו חכמ׳ כל השונה דברי תורה מבפנים תורתו מכרזת עליו מבחוץ. ועד מתי פְּתָיִם[7]) תשנאו התורה שהיא קרויה דעת, תשובו לדברי תורה. יען קראתי לכם בני[8]) בכרי ישר׳ ולא אביתם, נטיתי ידי: במצרים, ואין מקשיב לי, ותפרעו כל עצתי: לסוף ארבעים יום עשיתם העגל כמ׳ שנ׳[9]) כי פרוע הוא, ולא[10]) שמעתם בקולו. גם אני באידכם[11]) אשחק כלומ׳ אביא עליכם צרה וכאשר עשיתם שלא שמעתם אלי כן אעשה לכם שלא אשמע לכם; למה, תחת כי שנאו דעת, כי לזו העברה יש לה קרן[12]) ויש לה פירות כענין שנ׳ ויאכלו מפרי דרכם כי זה פרי למד מן כי[13]) פרי מעלליהם יאכלו ואמר׳[14]) חכמים ז״ל[15]) זכות יש לה קרן ויש לה פירות, ועוד כי בעון העגל לקו לשעה ולקו לדורות כענין שנ׳ ביום פקדי[16]) ופקדתי וג׳ שאין[16a]) לך כל דור ודור שאין לוקה אונקיא מעון העגל. אמ׳ הק׳ הם עשו לעצמן שנ׳ כי משובת פתים תהרגם, אבל ושמע לי ישכן בטח.

II.

בני אם תקח אמרי, חזר ואמ׳ לישר׳ בני[17]) בכורי ישר׳ אם תקח אמרי שתלמוד תורה[18]) ומצותיה ופרושיה ודיקדוקיה ועונשים ואזהרות כענין שנ׳ אם תבקשנה ככסף, אז תבין יראת יי; ואל תאמר למדתי התורה ולא מצאתי, כי אם תגע בתורה תמצא אותה, כעני׳ שנ׳ כי יי יתן חכמה, ראה מה כת׳ יתן כלומ׳ מענין שנ׳[19]) ויתן[20]) אל משה ככלתו לדבר אתו. יצפן לישרים תושיה, שצפנה הקב״ה לעשרים[21]) וששה דורות

---

[1]) wie Jalcut z. St. [2]) Infolge des Gleichklangs von דמם und דמים. [3]) Aus Wajikr. rab. c. 26, s. Jalc. [4]) Jalcut z. St.; auch Raschi. [5]) Das Folg. fast wörtlich aus Moed kat. 34; auch Jalcut. [6]) Hobel. 7,2. [7]) ipse corr., H.S. פתאים. [8]) Exod 4,22. [9]) Exod. 32,25. [10]) Deut. 9,23. [11]) ipse corr.; H.S. בידכם. [12]) cf. Raschi. [13]) Jes. 3,10. [14]) ipse corr.; H.S. ושב׳. [15]) s. Sabb. 27,2. [16]) Exod. 32,34. [16a]) Schem. rabb. c. 43. [17]) 1. Kap. I, Anm. 2. [18]) cf. Raschi. [19]) Exod. 31,18. [20]) Schem. rab. c. 41, s. Jalc. [21]) wie Raschi; Midr. Tanch. (auch Jalcut) deuten den Vers auf Abraham.

I.

למה פתח משלי? אלא לפי שאמר וידבר[1]) שלשת אלפים משל; וכי שלשת אלפים יש משלים? והלא לא יש אלא אלף[2]), ומה ת״ל שלשת אלפים? אלא שלשת אילופים יש שעשה שלמה: משלי, קהלת, ושיר השירים; ויהי[1]) שירו חמשה ואלף: שעשה אילוף מחמשה ספרי תורה, כמו ששנינו במסכת תעניות[3]) ומי איכא מידי דאמ׳ שלמה ולא רמזה משה בתורה, כמו אולת[4]) אדם תסלף דרכו וכת׳ בתורה ויצא[5]) לבם. הרי כל מה שאמ׳ שלמה מן התורה אמ׳ בן דוד: וכי לא היה לו בן אחר? אלא שמכל בניו לא הונקב שם אביו עליו אלא על זה כי בניו שנולדו בחברון לא הונקבו אלא בשם אימותיהן ועוד כי אדניה כשרצה למלוך, לא הונקב בשם אביו כי אם בשם אמו, שנ׳[6]) ואדניה בן חגית מתנשא לאמר אני אמלוך, לכך אמ׳ בן דוד. ולמה אמ׳ מלך ישר׳ אלא מברכה שבירכוהו עבדי אביו שנ׳[7]) ויגדל את כסאו מכסאך, מה כת׳ בו[8]) וישב שלמה על כסא יי. ד״א מלך ישׂ׳ למה נאמר? — לפי שזה היה מלך עד יום מותו, אבל ברחבעם לקח ירבעם בחייו את המלכות. לדעת: שהתחיל לפרש כל שמות שבחכמה מן לדעת [עד][9]) יראת יי ולך חשבם. שמע בני מוסר אביך: זה הק׳[10]) שנ׳[11]) הלא הוא אביך קנך, ואל תטש תורת אמך; אמך זו התורה כענין שנ׳[12]) ואל תבוז כי זקנה אמך.

ד׳א אמך כענין שנ׳[13]) אל חיק אמותם, זה הר סיני, שקבלו שם ישראל את התורה; ואל[14]) חדר הורתי, זה אהל[15]) מועד. כי לוית חן

---

[1]) 1 Kön. 5,12. [2]) ungefähre Zahlenangabe. [3]) Taan. 9a: מי איכא מידי דכתיבי בכתובי דלא רמיזי באורייתא. s. Jalcut zu Spr. 19,3 דכתיבי בנביאי. [4]) Spr. 19,3. [5]) Gen. 42,28. [6]) 1 Kön. 1,5. [7]) 1 Kön. 1,47. [8]) 1 Chron. 29,23. [9]) עד selbst ergänzt, da der Sinn es erfordert. [10]) wie Raschi. [11]) Deuter. 32,6. [12]) Spr. 23,22. [13]) Klagel. 2,12; dem Verf. schwebte aber sicherlich hier die Deutung des Midr. rab. zu אל בית אמי (Hohel. 3,4) vor; unser Text beruht auf Verwechselung. [14]) Hohel. 3,4. [15]) Midr. r. Hohel. z. St.; auch Raschi.

פירוש על ספר משלי
ממחבר בלתי נודע

יוצא לאור בפעם ראשונה על פי
כת"י פראנקפורט
עם מבוא והגהות והערות

ממני

יוסף ב"ר חיים זאב קאנטאראווסקי

ברעסלוי
שנת תרס"ו לפ"ק

DATE DUE
